

Zusammenstellung der Stats der Provinzial-  
Irrenanstalten zu Andernach, Bonn, Düren,  
Grafenberg und Merzig.

# Zusammenstellung

der

## Stats

der

### Provinzial-Irrenanstalten zu Andernach, Bonn, Düren, Grafenberg und Merzig

für die Statsjahre

**vom 1. April 1897 bis 31. März 1898**

und

**vom 1. April 1898 bis 31. März 1899.**

### Bemerkungen.

1. Der Zuschuß aus Provinzialmitteln für 1895/97 betrug 35 300 M. für 2640 Kranke; in dem Etat für 1897/99 sind 42 000 M. für 2860 Kranke vorgesehen.
2. Für Freistellen waren für 1895/97 vorgesehen 86 555 M. Der Werth der für 1895/96 benutzten Freistellen seitens derjenigen Kranken, die nicht auf öffentliche Armenkosten verpflegt werden, betrug rund 21 000 M. Daher sind in dem Etat für 1897/99 bei Titel III der Einnahme mit Rücksicht auf die erhöhte Krankenzahl 29 011,75 M. für Freistellen an solche Kranke in Abzug gebracht (vergleiche die Anlage 6 zu den Sitzungsprotokollen).
3. Die durchschnittliche Belegstärke der Provinzial-Irrenanstalten betrug 2637 Kranke.
4. Die Ausgaben Titel III Nr. 2 und 3 übertragen sich gegenseitig.
5. Die Ersparnisse bei Titel III Nr. 10 sind an den allgemeinen Baufonds abzuführen.
6. Mit Rücksicht darauf, daß die Provinzial-Irrenanstalt zu Aachen nur als Pflegeanstalt benutzt und daher der Zuschuß für dieselbe aus dem Etat für die erweiterte Armenpflege bestritten wird, ist der Etat dieser Anstalt in der umstehenden Zusammenstellung nicht mit berücksichtigt.



Titel.	Nr.	Einnahme.	Andernach.		Bonn.		Düsseldorf.	
			Betrag für 450 Kranke für		Betrag für 640 Kranke für		Betrag für 650 Kranke für	
			1897/99	1895/97	1897/99	1895/97	1897/99	1895/97
I.		Miethen, Pächte . . . . .	—	—	—	—	—	—
II.		Aus der Land- und Viehwirtschaft . . .	12 500	12 500	9 050	8 890	16 000	—
III.		Pflegelosten der Kranken . . . . .	278 000	253 000	336 300	300 000	334 000	—
IV.		Sonstige Einnahmen und zur Abrundung	2 758	2 758	1 603	1 221	1 446	—
V.		Zinsen von Stiftungen . . . . .	42	42	147	189	54	—
		Summe der eigenen Einnahme	293 300	268 300	347 100	310 300	351 500	—
VI.		Zuschuß aus Provinzialmitteln . . . .	5 000	1 500	—	5 600	5 900	—
		Summe der Einnahme	298 300	269 800	347 100	315 900	357 400	—
<b>Ausgabe.</b>								
I.		Befolgungen . . . . .	29 040	23 415	31 325	25 185	31 550	—
II.		Anderer persönliche Ausgaben . . . .	43 007	33 684	46 853	37 677	52 564	—
		Summe Titel I. und II.	72 047	57 099	78 178	62 862	84 114	—
III.		Sächliche und sonstige Ausgaben:						
1		Für Beförderung . . . . .	147 500	143 000	176 500	170 000	175 000	—
2		Für Bekleidung . . . . .	13 000	13 000	19 500	17 000	18 000	—
3		Für Lagerung, Bettzeug und Tischwäsche . . . . .	5 000	5 000	6 500	5 500	8 000	—
4		Für Reinigung . . . . .	4 000	4 000	5 800	5 000	6 800	—
5		Für Mobilien, Utensilien zc. . . . .	6 000	6 000	6 700	7 000	8 500	—
6		Für Heizung . . . . .	15 000	13 250	18 000	17 500	19 000	—
7		Für Beleuchtung . . . . .	8 750	7 950	4 420	4 073	10 500	—
8		Für Arznei und Verbandmittel, ärztliche Instrumente . . . . .	4 900	3 300	4 000	4 000	3 600	—
9		Für Kirchen- und Schulbedürfnisse zc. (Bibliothek) . . . . .	1 200	1 200	1 600	1 500	1 200	—
10		Für Unterhaltung der Gebäude . . . .	15 000	11 000	16 000	13 000	16 000	—
11		Für sonstige Ausgaben und zur Abrundung . . . . .	5 861	4 959	9 755	8 276	6 632	—
12		Zinsen von Stiftungen . . . . .	42	42	147	189	54	—
		Summe Titel III.	226 253	212 701	268 922	253 038	273 286	—
		Summe der Ausgabe	298 300	269 800	347 100	315 900	357 400	—

ren.	Grafenberg.		Menzig.		Summe.		Witthim jetzt	
	Betrag für 570 Kranke für		Betrag für 520 Kranke für		Betrag für 2860 Kranke für		Betrag für 2640 Kranke für	
	1895/97	1897/99.	1895/97	1897/99	1897/99	1895/97	mehr	weniger
—	—	—	40	—	40	—	40	—
18 400	17 800	17 000	11 070	10 000	66 420	66 790	—	370
277 000	380 000	329 000	264 000	238 000	1 592 300	1 397 000	195 300	—
1 550 70	1 076 50	1 076 50	1 444 50	1 454 50	8 328	8 060 70	267 30	—
49 30	323 50	323 50	45 50	45 50	612	649 30	—	37 30
297 000	399 200	347 400	276 600	249 500	1 667 700	1 472 500	195 607 30	407 30
—	—	—	—	—	—	—	195 200	—
10 900	—	—	31 100	17 300	42 000	35 300	6 700	—
307 900	399 200	347 400	307 700	266 800	1 709 700	1 507 800	201 900	—
25 462 50	30 590	24 960	27 740	22 725	150 245	121 747 50	28 497 50	—
37 972	53 988	42 707	40 788	33 415	237 200	185 455	51 745	—
63 434 50	84 578	67 667	68 528	56 140	387 445	307 202 50	80 242 50	—
160 000	220 000	200 000	149 000	138 000	868 000	811 000	57 000	—
18 000	17 500	16 500	19 000	16 000	87 000	80 500	6 500	—
5 000	5 000	4 000	5 000	4 000	29 500	23 500	6 000	—
6 000	5 900	5 300	5 150	4 000	27 650	24 300	3 350	—
6 500	9 000	9 000	6 500	5 200	36 700	33 700	3 000	—
19 000	14 000	13 100	17 800	15 800	83 800	78 650	5 150	—
8 100	8 200	4 100	6 000	5 100	37 870	29 323	8 547	—
2 700	2 700	2 700	3 600	2 600	18 800	15 300	3 500	—
1 000	1 500	1 200	1 200	1 050	6 700	5 950	750	—
13 000	18 000	14 000	15 000	10 500	80 000	61 500	18 500	—
5 116 20	12 498 50	9 509 50	10 876 50	8 364 50	45 623	36 225 20	9 397 80	—
49 30	323 50	323 50	45 50	45 50	612	649 30	—	37 30
244 465 50	314 622	279 733	239 172	210 660	1 322 255	1 200 597 50	121 694 80	37 30
—	—	—	—	—	—	—	121 657 50	—
307 900	399 200	347 400	307 700	266 800	1 709 700	1 507 800	201 900	—

Lfd. Nr.	Geldbetrag		Geldbetrag		Geldbetrag		Geldbetrag	
	1897/98	1896/97	1897/98	1896/97	1897/98	1896/97	1897/98	1896/97
1	10000	10000	10000	10000	10000	10000	10000	10000
2	20000	20000	20000	20000	20000	20000	20000	20000
3	30000	30000	30000	30000	30000	30000	30000	30000
4	40000	40000	40000	40000	40000	40000	40000	40000
5	50000	50000	50000	50000	50000	50000	50000	50000
6	60000	60000	60000	60000	60000	60000	60000	60000
7	70000	70000	70000	70000	70000	70000	70000	70000
8	80000	80000	80000	80000	80000	80000	80000	80000
9	90000	90000	90000	90000	90000	90000	90000	90000
10	100000	100000	100000	100000	100000	100000	100000	100000
11	110000	110000	110000	110000	110000	110000	110000	110000
12	120000	120000	120000	120000	120000	120000	120000	120000
13	130000	130000	130000	130000	130000	130000	130000	130000
14	140000	140000	140000	140000	140000	140000	140000	140000
15	150000	150000	150000	150000	150000	150000	150000	150000
16	160000	160000	160000	160000	160000	160000	160000	160000
17	170000	170000	170000	170000	170000	170000	170000	170000
18	180000	180000	180000	180000	180000	180000	180000	180000
19	190000	190000	190000	190000	190000	190000	190000	190000
20	200000	200000	200000	200000	200000	200000	200000	200000
21	210000	210000	210000	210000	210000	210000	210000	210000
22	220000	220000	220000	220000	220000	220000	220000	220000
23	230000	230000	230000	230000	230000	230000	230000	230000
24	240000	240000	240000	240000	240000	240000	240000	240000
25	250000	250000	250000	250000	250000	250000	250000	250000
26	260000	260000	260000	260000	260000	260000	260000	260000
27	270000	270000	270000	270000	270000	270000	270000	270000
28	280000	280000	280000	280000	280000	280000	280000	280000
29	290000	290000	290000	290000	290000	290000	290000	290000
30	300000	300000	300000	300000	300000	300000	300000	300000

Etat der Provinzial-Irrenanstalt  
zu Andernach.**Etat**

der

**Provinzial-Irrenanstalt zu Andernach**

für die Etatsjahre

**vom 1. April 1897 bis 31. März 1898**

und

**vom 1. April 1898 bis 31. März 1899.**

Berechnet auf 450 Kranke.

Hierzu Unter-Etat A über die Land- und Viehwirtschaft (S. 143—147).

Titel.	Nr.	Einnahme.	Betrag für die Etatsjahre 1897/98 und 1898/99		Betrag nach dem Etat für 1895/97	
			für 450 Kranke.	für 450 Kranke.	für 450 Kranke.	für 450 Kranke.
I.		Miethen, Pächte . . . . .	—	—	—	—
II.		Aus der Land- und Viehwirtschaft laut Unter-Etat A. . .	12 500	—	12 500	—
III.		Pflegekosten der Kranken . . . . .	278 000	—	253 000	—
IV.		Sonstige Einnahmen und zur Abrundung . . . . .	2 758	—	2 758	—
V.		Zinsen von Stiftungen . . . . .	42	—	42	—
VI.		Zuschuß aus Provinzialmitteln . . . . .	5 000	—	1 500	—
		Summe der Einnahme	298 300	—	269 800	—

Nichtin jetzt		Bemerkungen.
mehr	weniger	
—	—	Einnahme für 1894/95 . . . 13 054,97 M. 1895/96 . . . 13 524,88 „ zusammen 26 579,85 M. oder durchschnittlich 13 289,93 M.
25 000	—	Zu versorgen sind: 6 Kranke I. Klasse à 2920,— M. . . . . 17 520,— M. 22 „ II. „ „ à 1400,— „ . . . . . 30 800,— „ 50 „ III. „ „ à 912,50 „ . . . . . 45 625,— „ 60 „ IV. „ „ à 547,50 „ . . . . . 32 850,— „ 312 „ IV. „ „ auf Kosten der Armenverbände à 492,75 M. 153 738,— „ 450 Kranke . . . . . zusammen 281 853,— M. Hiervon ab für Freistellen . . . . . 3 853,— „ bleiben 278 000,— M. (Freistellen für Landarme werden nicht mehr gewährt — vergl. die Anlage 6 zu den Sitzungsprotokollen —; die Kosten für Freistellen an die unter das Gesetz vom 11. Juli 1891 fallenden Kranken sind von dem Etat für die erweiterte Armenpflege zu tragen.) Die Mehreinnahme entsteht durch die Erhöhung der Pflegekosten IV. Klasse von 1,20 M. auf 1,35 M., sowie die andere Berechnung der Freistellenkosten für armenrechtlich Häufschdürftige.
—	—	Einnahme für 1894/95 . . . 2159,54 M. 1895/96 . . . 4506,57 „ zusammen 6666,11 M. oder durchschnittlich 3333,06 M.
—	—	Zinsen der Jacobi-Stiftung als Prämien an solche Pfleger oder Pflegerinnen, welche sich durch besonders bauende Pflichttreue im Umgange mit den Kranken oder durch Aße hervorragender Aufopferung hervorgethan haben. (Ausgabe Titel III. 12.)
3 500	—	
28 500	—	

Titel.	Nr.	Ausgabe.	Betrag für die Etatsjahre 1897/98 und 1898/99 für 450 Kranke.		Betrag nach dem Etat für 1895/97 für 450 Kranke.	
			⌘	⌘	⌘	⌘
I.		<b>Befoldungen.</b>				
	1	Für den Direktor und 1. Arzt Gehalt . . . . . Außerdem freie Wohnung mit Garten, Heizung, Beleuchtung und Arznei, pensionsberechtigt zum Betrage von 1360 M.	8 000	—	7 500	—
	2	Für den 2. Arzt Gehalt . . . . . Außerdem Emolumente wie bei 1, pensionsberechtigt zum Betrage von 690 M.	4 050	—	3 900	—
	3	Für den Oekonomieverwalter Gehalt . . . . . Außerdem Emolumente wie bei 1, pensionsberechtigt zum Betrage von 600 M.	2 930	—	2 810	—
	4	Für den Rentanten Gehalt . . . . . Außerdem Emolumente wie bei 1, pensionsberechtigt zum Betrage von 600 M.	2 760	—	2 640	—
	5	Für den Oberpfleger Gehalt . . . . . 1 210 M. und an Stelle der freien Beföstigung in der 2. Tischklasse und Wäsche eine Baarvergütung von . . . . . 600 „ Außerdem Emolumente wie bei 1, pensionsberechtigt zum Betrage von 353 M.	1 810	—	1 750	—
	6	Für den Maschinisten Gehalt . . . . . 1 150 M. und an Stelle der freien Beföstigung in der 2. Tischklasse und Wäsche eine Baarvergütung von . . . . . 600 „ Außerdem Emolumente wie bei 1, pensionsberechtigt zum Betrage von 323 M.	1 750	—	1 700	—
	7	Für den Gärtner Gehalt . . . . . Außerdem freie Wohnung mit Garten, Beföstigung in der 2. Tischklasse, Heizung, Beleuchtung, Wäsche und Arznei, pensionsberechtigt zum Betrage von 893 M.	650	—	825	—
	8	Für die Oberin Gehalt . . . . . Außerdem freie Wohnung, Beföstigung in der 2. Tischklasse, Heizung, Beleuchtung, Wäsche und Arznei, pensionsberechtigt zum Betrage von 878 M.	890	—	840	—
		Zu übertragen	22 840	—	21 965	—

Mithin jezt		Bemerkungen.
mehr	weniger	
⌘	⌘	
500	—	Stelleninhaber: Sanitätsrath Dr. Rdtel. (Wegen Erhöhung des bisherigen Pöchst gehalts vergl. die Anlage 10 zu den Sitzungsprotokollen.)
150	—	Stelleninhaber: Dr. Schreiber, bisheriges Gehalt 3900 M. und 150 M. Erhöhung nach dem Befoldungsplan = 4050 M.
120	—	Stelleninhaber: Verwalter Stappen, bisheriges Gehalt 2810 M. und 120 M. Erhöhung nach dem Befoldungsplan = 2930 M.
120	—	Stelleninhaber: Neubau Schmitz, bisheriges Gehalt 2640 M. und 120 M. Erhöhung nach dem Befoldungsplan = 2760 M.
60	—	Stelleninhaber: Oberpfleger Dief, bisheriges Gehalt 1150 M. und 60 M. Erhöhung nach dem Befoldungsplan = 1210 M. (Vergl. die Anlagen 6 und 10 zu den Sitzungsprotokollen.)
50	—	Stelleninhaber: Maschinist Pfeider, bisheriges Gehalt 1100 M. und 50 M. Erhöhung nach dem Befoldungsplan = 1150 M.
—	175	Stelleninhaber: Gärtner Heiler, bisheriges Gehalt 600 M. und 50 M. Erhöhung nach dem Befoldungsplan = 650 M. Der frühere Gärtner Luade ist ausgeschieden.
50	—	Stelleninhaberin: Oberin Reper, bisheriges Gehalt 840 M. und 50 M. Erhöhung nach dem Befoldungsplan = 890 M. (Vergleiche die Anlagen 6 und 10 zu den Sitzungsprotokollen.)
1 050	175	

Titel. Nr.	Ausgabe.	Betrag für die Etatsjahre 1897/98 und 1898/99 für 450 Kranke.		Betrag nach dem Etat für 1895/97 für 450 Kranke.	
		1897/98	1898/99	1895/97	1895/97
I.	Uebertrag	22 840	21 965	—	—
9	Für 4 Stationspfleger Gehälter von je 600 M. Außerdem für ihre Person freie Wohnung (62 M.), Beföstigung in der 3. Tischklasse (340 M.), Heizung (35 M.), Beleuchtung (17,50 M.), Wäsche (20 M.) und Arznei (5 M.), pensionsberechtigt zum Gesamtbetrage von je 479,50 M. Ferner Dienstkleidung im Werthe von je 40 M. Zwei verheirathete Stationspfleger erhalten Wohnungsgeld (nicht pensionsberechtigt) von je 150 M.	2 400	—	—	—
10	Für die Oberköchin Gehalt . . . . . Außerdem Emolumente wie bei 8, pensionsberechtigt zum Betrage von 848 M.	600	600	—	—
11	Für die 2. Köchin Gehalt . . . . . Außerdem Emolumente wie bei 8, pensionsberechtigt zum Betrage von 833 M.	400	400	—	—
12	Für die Oberwäscherin Gehalt . . . . . Außerdem Emolumente wie bei 8, pensionsberechtigt zum Betrage von 838 M.	500	450	—	—
13	Für 4 Stationspflegerinnen Gehälter von je 500 M. . . . Außerdem freie Wohnung, Beföstigung in der 3. Tischklasse, Heizung, Beleuchtung, Wäsche und Arznei, pensionsberechtigt zum Betrage von je 472 M. Ferner Dienstkleidung im Werthe von je 30 M.	2 000	—	—	—
	Summe Titel I.	29 040	23 415	—	—
II.	Andere persönliche Ausgaben.				
1	Für den 1. Assistenzarzt Remuneration . . . . . Außerdem freie Wohnung, Beföstigung in der 1. Tischklasse, Heizung, Beleuchtung, Wäsche und Arznei.	1 800	1 500	—	—
2	Für den 2. Assistenzarzt Remuneration . . . . . Außerdem Emolumente wie bei 1.	1 200	1 200	—	—
3	Für den Volontairarzt Remuneration . . . . . Außerdem Emolumente wie bei 1.	600	—	—	—
4	Für Wahrnehmung der katholischen geistlichen Funktionen Remuneration . . . . .	1 000	1 000	—	—
	Zu übertragen	4 600	3 700	—	—

Mithin jezt		Bemerkungen.
mehr	weniger	
1897/98	1898/99	
1 050	175	
2 400	—	Bergleiche die Anlagen 6 und 10 zu den Sitzungsprotokollen. Den verheiratheten Stationspflegern können, soweit es das dienstliche Interesse gestattet, an Stelle von Naturalbezügen nach Bestimmung des Landesdirektors Baarvergütungen gewährt werden. Derselben sind bis auf Weiteres über den Etat zu verausgaben.
300	—	
—	—	Stelleninhaberin: Oberköchin Schnapp. (Bergleiche die Anlage 10 zu den Sitzungsprotokollen.) Die frühere Oberköchin Brenner ist pensionirt.
—	—	Stelleninhaberin: N. N., Anfangsgehalt.
50	—	Stelleninhaberin: Oberwäscherin Mindhenster, bisheriges Gehalt 450 M. und 50 M. Erhöhung nach dem Befolungsplan = 500 M. (Bergleiche die Anlage 10 zu den Sitzungsprotokollen.)
2 000	—	Bergleiche die Anlagen 6 und 10 zu den Sitzungsprotokollen.
5 800	175	
5 625	—	
300	—	Die vorgeschlagene Erhöhung von 300 M. wird damit begründet, daß der Inhaber der Stelle des 1. Assistenzarztes, Dr. Berner, seit Jahren dieselbe bereits inne hat und seit mehreren Jahren eine eigene Abtheilung leitet.
600	—	Die Gewährung einer Remuneration an die Volontärärzte hat sich allgemein als nothwendig erwiesen, um tüchtige Kräfte für den Irrenanstaltsdienst zu erlangen.
900	—	

Titel.	Nr.	Ausgabe.	Betrag	
			für die Staatsjahre 1897/98 und 1898/99 für 450 Kranke.	nach dem Etat für 1895/97 für 450 Kranke.
II.		Uebertrag	4 600	3 700
	5	Für Wahrnehmung der evangelischen geistlichen Funktionen Remuneration . . . . .	1 000	1 000
	6	Für 2 Büreaugehülfen zur Verwendung in Diätenform . . . . .	2 550	2 450
	7	Für das Pflegepersonal:		
	a.	Für 31 Pfleger Lohn . . . . .	14 200	19 530
		Außerdem für ihre Person freie Wohnung bei den Kranken, Beföstigung in der 3. Tischklasse, Heizung, Beleuchtung, Wäsche und Arznei, ferner Dienstkleidung im Werthe von je 40 M.;		
	b.	Für 31 Pflegerinnen Lohn . . . . .	9 000	
		Außerdem Emolumente wie bei 7a, ferner Dienstkleidung im Werthe von je 30 M.		
	8	Für das Dienstpersonal Lohn . . . . .	11 657	7 004
		Daselbe erhält zum Theil außer dem Lohn je nach Ueber- einkunft und nach Maßgabe des Bedürfnisses Emolumente (Wohnung, Beföstigung in der 3. Tischklasse, Heizung, Beleuchtung, Wäsche und Arznei).		
		Summe Titel II.	43 007	33 684
III.		Sächliche und sonstige Ausgaben.		
	1	Für Beföstigung . . . . .	147 500	143 000
		Zu übertragen	147 500	143 000

Mithin jezt		Bemerkungen.
mehr	weniger	
900	—	
100	—	Die beiden Büreaugehülfen beziehen zur Zeit 2450 M. Der Mehrbetrag kann nach Anordnung des Landesdirektors zur Diätenerhöhung verwendet werden.
3 670	—	6 Pflegerpersonen für 6 Kranke I. Klasse. 8 " " 22 " II. " 10 " " 50 " III. " 38 " " 372 " IV. " 62 " " 450 " (Wegen der Lohnverhältnisse des Pflegepersonals siehe die Anlage 6 zu den Sitzungsprotokollen.) Pfleger beziehen Anfangslohn 360 M., Höchstlohn 600 M., steigend jährlich mit 36 M. Pflegerinnen " 240 " 480 " " 30 " In den ausgeworfenen, auf spezieller Berechnung beruhenden Beträgen sind enthalten: Ausgleichsprämien für 6 Pfleger mit mehr als 10jähriger Dienstzeit von je 300 M., für 1 Pfleger und 1 Pflegerin " " 5 " " " 150 "
4 653	—	Die Erhöhung ist nur eine rechnungsmäßige, da mehrere Dienstpersonen (Küchenschloffer, Schreinergehülfen, Maurer und Schneider), welche bisher aus anderen Titeln bezahlt wurden, der besseren Uebersichtlichkeit halber hier sämmtlich — soweit sie nicht der Landwirtschaft angehören — eingestellt, dagegen dort abgerechnet sind. Im Einzelnen erhalten zur Zeit aus der nebenstehenden Etatposition: der Deiger 450 M., der Schreinermeister 1250 M., der Schuhmacher 384 M., der Magazinwärter 480 M., der Pförner 324 M., der Thorwärter 540 M., der Postboie 400 M., der Nachtwächter 360 M., der Hausknecht 324 M., der Pferdewechter 340 M., 5 Küchenmägde (1 fünfzig wegfalend) 1050 M., 4 Wäschebube 840 M., 1 Küchenschloffer 540 M. (neu), 1 Küchenschloffer 720 M., 1 Schreinergehülfe 870 M., 1 Schreinergehülfe 725 M., 1 Maurer 950 M., 1 Schneider 750 M. = 11 297 M. Der Rest mit 360 M. kann nach Anordnung des Landesdirektors zu Lohn- erhöhungen verwendet werden.
9 323	—	
4 500	—	Zu beföstigen sind: 9 Personen I. Tischklasse à 2,20 M. 7 227,00 M. 28 " II. " " 1,70 " 17 374,00 " 140 " III. " " 0,90 " 45 990,00 " 372 " IV. " " 0,54 " 78 321,20 " 549 " zusammen 143 912,20 M. Dazu für Extraverordnungen nach dem Durchschnitt der letzten zwei Rechnungs- jahre . . . . . 3 500,— " zusammen 147 412,20 M. abgerundet auf 147 500 M.
4 500	—	

Titel, Nr.	Ausgabe.	Betrag für die Statsjahre 1897/98 und 1898/99 für 450 Kranzfr.		Betrag nach dem Stat für 1895/97 für 450 Kranzfr.	
		₰	₰	₰	₰
III	Uebertrag	147 500		143 000	
2	Für Bekleidung . . . . .	13 000		13 000	
3	Für Lagerung, Bettzeug und Tischwäsche . . . . .	5 000		5 000	
4	Für Reinigung . . . . .	4 000		4 000	
5	Für Mobilien, Utensilien u. . . . .	6 000		6 000	
6	Für Heizung . . . . .	15 000		13 250	
7	Für Beleuchtung . . . . .	8 750		7 950	
8	Für Arznei und Verbandmittel, ärztliche Instrumente . . . . .	4 900		3 300	
	<b>Zu übertragen</b>	<b>204 150</b>		<b>195 500</b>	

Mithin jezt	Bemerkungen.	
	mehr	weniger
₰	₰	₰
4 500		
—		<p>Kußgabe für 1894/95 . . . 10 327,39 ₰                      1895/96 . . . 9 956,66 „                      zusammen 20 284,05 ₰                      oder durchschnittlich 10 142,03 ₰.</p> <p>Eine Ermäßigung der Statsausgabe unter Nr. 2 und 3, welche sich gegenseitig übertragen, ist wegen der Vermehrung des Pflegepersonals und der demselben zugebilligten Dienstkleidung nicht angängig.</p>
—		<p>Kußgabe für 1894/95 . . . 6 926,27 ₰                      1895/96 . . . 8 043,34 „                      zusammen 14 969,61 ₰                      oder durchschnittlich 7 484,81 ₰.</p>
—		<p>Kußgabe für 1894/95 . . . 3 898,69 ₰                      1895/96 . . . 4 016,64 „                      zusammen 7 915,33 ₰                      oder durchschnittlich 3957,67 ₰.</p>
—		<p>Kußgabe für 1894/95 . . . 8 507,41 ₰                      1895/96 . . . 8 594,37 „                      zusammen 17 101,78 ₰                      oder durchschnittlich 8 550,89 ₰.                      Für die nothwendige weitere Ergänzung des Mobiliars sind Mittel in der Anlage 6 zu den Sitzungsprotokollen erbeten worden.</p>
1 750		<p>Kußgabe für 1894/95 . . . 15 357,58 ₰                      1895/96 . . . 13 298,66 „                      zusammen 28 656,24 ₰                      oder durchschnittlich 14 328,12 ₰.                      Es sind erforderlich:                      80 Doppellader Förderlöthen à rund 138 ₰ . . . . . 11 040 ₰                      14 „ „ Kohlen zum Durchschnittspreis von 158 ₰ . . . . . 2 212 „                      5 „ „ Kohlen à 178 ₰ . . . . . 890 „                      für Anläufe, Fuß- und Schmiermaterial, Kohlstäbe u. s. w. . . . . 938 „                      zusammen 15 080 ₰                      oder rund 15 000 ₰.                      Der Preis der Kohlen und des Kokes ist gestiegen und der Mehrverbrauch durch Verstärkung des Wassbetriebes und Aufstellung einer Dampfmaschine bedingt</p>
800		<p>Kußgabe für 1894/95 . . . 7 844,46 ₰                      1895/96 . . . 9 643,26 „                      zusammen 17 487,72 ₰                      oder durchschnittlich 8743,86 ₰.                      Das Mehr von 800 ₰ ist bedingt durch Zutreten einiger Gaswärmelämpfe, eines Gaskessens in der Apotheke, der Beleuchtung der Baracke und von 4 Ventilationsbrennern.</p>
1 600		<p>Kußgabe für 1894/95 . . . 3 200,75 ₰                      1895/96 . . . 4 656,23 „                      zusammen 7 916,98 ₰                      oder durchschnittlich 3 958,49 ₰.                      Auf Grund der vorjährigen Kußgabe und der Nothwendigkeit des Erwerbs ärztlicher Instrumente sowie der auf Grund ministerieller Verfügung erforderlich gewordenen Einschränkung des bisherigen Bezuges von Arzneimitteln und der anderweitigen Art der Beschaffung des Arzneibedarfs ist eine Erhöhung von 1600 ₰ erforderlich.</p>
8 650		

Titel. Nr.	Ausgabe.	Betrag für die Etatsjahre 1897/98 und 1898/99 für 450 Krant.		Betrag nach dem Etat für 1895/97 für 450 Krant.	
		fl.	kr.	fl.	kr.
III.	Uebertrag	204 150		195 500	—
9	Für Kirchen- und Schulbedürfnisse zc. (Bibliothek)	1 200		1 200	—
10	Für Unterhaltung der Gebäude	15 000		11 000	—
11	Für sonstige Ausgaben und zur Abrundung	5 861		4 959	—
12	Zinsen von Stiftungen Die bei dieser Position nicht verausgabten Beträge sind zur Verwend- ung auf das nächste Rechnungsjahr zu übertragen.	42		42	—
	<b>Summe Titel III.</b>	<b>226 253</b>		<b>212 701</b>	
	<b>Wiederholung.</b>				
I.	Befolgungen	29 040		23 415	—
II.	Andere persönliche Ausgaben	43 007		33 684	—
III.	Sächliche und sonstige Ausgaben	226 253		212 701	—
	<b>Summe der Ausgabe</b>	<b>298 300</b>		<b>269 800</b>	
	Die Einnahme beträgt	298 300		269 800	—
	Balancirt.				

Wit hin jezt		Bemerkungen.
mehr	weniger	
fl.	kr.	
8 650	—	
—	—	Ausgabe für 1894/95 . . . 1 181,90 fl. 1895/96 . . . 1 190,60 „ zusammen 2 372,50 fl. ober durchschnittlich 1 186,25 fl.
4 000	—	Ausgabe für 1894/95 . . . 10 673,35 fl. 1895/96 . . . 15 200,00 „ zusammen 25 873,35 fl. ober durchschnittlich 12 936,68 fl. Der bisherige Credit reicht nicht mehr aus, um die Gebäude in einem ordnungsmäßigen Zustande zu erhalten. (Vergleiche die Anlage 6 zu den Sitzungsprotokollen.)
902	—	Es sind erforderlich für: 1. Steuern . . . . . 100 fl. 2. Feuerversicherungsbeiträge . . . . . 1 165 „ 3. Red eismaterial und Geschenke zur Aufmunterung und Erheiterung der Kranken . . . . . 1 350 „ 4. Beerdigungs- und Einbringungskosten . . . . . 100 „ 5. Kleine Dienstreisen der Beamten . . . . . 100 „ 6. Porto und Botenlohn . . . . . 340 „ 7. Bäreausbedürfnisse . . . . . 600 „ 8. Beiträge zur Invaliditäts- und Altersversicherung . . . . . 460 „ 9. Für Wasserbezug aus der städtischen Leitung . . . . . 800 „ 10. Sonstige Ausgaben und zur Abrundung . . . . . 246 „ zusammen 5 861 fl.  Ausgabe für 1894/95 . . . 5 597,00 fl. 1895/96 . . . 7 705,00 „ zusammen 13 302,00 fl. ober durchschnittlich 6 651,00 fl. Das Mehr von 902 fl. entfällt größtenteils auf die neu eingestellte Nr. 9 mit 800 fl.
—	—	Siehe Einnahme Titel V.
13 552	—	
5 625	—	
9 323	—	
13 552	—	
28 500	—	
28 500	—	



Unter-Etat A.

Irrenanstalt zu Andernach.

Land- und Viehwirthschaft.

# Unter-Etat A

der

## Provinzial-Irrenanstalt zu Andernach

über

## die Land- und Viehwirthschaft

für die Etatsjahre

**vom 1. April 1897 bis 31. März 1898**

und

**vom 1. April 1898 bis 31. März 1899.**



Titel.	Einnahme.	Betrag für die Etatsjahre 1897/98 u. 1898/99.	Betrag nach dem Etat für 1895/97.	Mithin jetzt		Bemerkungen.
				mehr	weniger	
		ℳ	ℳ	ℳ	ℳ	
						Einnahme in
I.	Ertrag der Gärten und Ackerfelder	9 000	8 500	500	—	1894/95 . . . 8240,02 ℳ. 1895/96 . . . 8095,01 "
II.	Ertrag der Wiesen, Rasenplätze und Böschungen . . . . .	150	200	—	50	1894/95 . . . 164,35 ℳ. 1895/96 . . . 144,75 "
III.	Ertrag der Obstbäume . . . . .	250	300	—	50	1894/95 . . . 325,62 ℳ. 1895/96 . . . 169,40 "
IV.	Ertrag der Kühe . . . . .	10 000	9 600	400	—	1894/95 . . . 10 049,10 ℳ. 1895/96 . . . 10 285,80 "
V.	Ertrag des Federviehes . . . . .	400	400	—	—	1894/95 . . . 438,60 ℳ. 1895/96 . . . 555,46 "
VI.	Für verkauftes Vieh . . . . .	10 600	10 000	600	—	1894/95 . . . 10 630,51 ℳ. 1895/96 . . . 11 162,20 "
VII.	Werth des Düngers . . . . .	1 000	1 000	—	—	1894/95 . . . 1000,— ℳ. 1895/96 . . . 1000,— "
	Summe der Einnahme	31 400	30 000	1500	100	
				1400	—	

Titel.	Ausgabe.	Betrag für die Etatsjahre 1897/98 u. 1898/99.	Betrag nach dem Etat für 1895/97.	Mithin jetzt		Bemerkungen.
				mehr	weniger	
		„	„	„	„	
I.	Für Löhne und Tagelöhne . . .	960	200	760	—	Musgabe in 1894/95 . . . 40,80 M. 1895/96 . . . 194,01 „ Hier ist der Lohn für 1 Pferde- knecht und 1 Viehwärter mit vorgezogen.
II.	Für Sämereien, Stangen und Pflanzen . . . . .	450	450	—	—	1894/95 . . . 445,51 M. 1895/96 . . . 446,91 „
III.	Für Dünger: aus der eigenen Wirth- schaft . . . . . 1000 M. sonstige Düngstoffe . 100 „	1 100	1 100	—	—	1894/95 . . . 1092,90 M. 1895/96 . . . 1033,— „
IV.	Für Anschaffung und Unterhaltung der landwirthschaftlichen Geräthe	500	500	—	—	1894/95 . . . 449,38 M. 1895/96 . . . 450,78 „
V.	Für Fütterung und Streu . . .	7 500	7 500	—	—	1894/95 . . . 7602,— M. 1895/96 . . . 6350,35 „ Erläuterung Seite 147.
VI.	Für Kühe und Schweine zc. . .	7 840	7 200	640	—	1894/95 . . . 7685,42 M. 1895/96 . . . 8932,71 „
VII.	Für sonstige Ausgaben . . . .	550	550	—	—	1894/95 . . . 477,22 M. 1895/96 . . . 480,— „
VIII.	Ueberschuß . . . . .	12 500	12 500	—	—	Bei Berechnung des etwa steuer- pflichtigen Reingewinnes aus der Landwirtschaft zc. sind von dem Ueberschuß in Ab- zug zu bringen: der natürliche Antheil an den Gehältern des Verwaltungspersonals, der Werth der freien Station der Knechte und Mägde, Reise- kosten für Viehankauf, Steuern und Feuerversicherungs-Bei- träge, Zinsen der Irren- anstaltsbauschuld zc.
	Summe der Ausgabe	31 400	30 000	1400	—	
	Die Einnahme beträgt	31 400	30 000	1400	—	
	Balancirt.					

**Besitzstands-Erläuterung.**

		ha	a	qm	ha	a	qm
Das Grundeigenthum der Anstalt beträgt. . . . .					16	16	09
Davon sind:							
	a. Gebäudeflächen, Hofraum, Promenaden, Wege zc. . . . .	6	55	70			
	b. Beamtenгärten . . . . .	—	68	50			
	c. Zur Zeit nicht ertragsfähig . . . . .	—	22	—	7	46	20
	bleiben für die Landwirthschaft				8	69	89
Zu I.	Gemüsegärten . . . . .	1	28	02			
" I.	Ackerfelder . . . . .	7	27	33			
" II.	Wiesen . . . . .	—	14	54	8	69	89
" III.	350 theils noch junge Obstbäume.						
" IV.	14 Kühe à 13 Liter Milch pro Stück und Tag.						
" V.	70 Legehühner und 10 Hähnen.						
" VI.	18 fette Kühe à 360 M. und 46 Schweine à 90 M.						
	Es werden zwei Pferde zum Acker- und Wegebau, zur Anfuhr von Kohlen und sonstigen Wirthschaftsbedürfnissen gehalten, ferner 16 Schweine zur Mast.						

**Erläuterung. Normalsätze für Futter und Streu zu Titel V.**

Thiergattung.	Stückzahl.	Rationen für's Jahr.	Bedarf pro Ration.	Bedarf im Ganzen.						Preis für 100 kg		Betrag.	
				Hafer. kg	Heu. kg	Stroh. kg	Kleien. kg	Rüben. kg	Grünfütter. kg	fl.	sch.	fl.	sch.
Pferde	2	730	Hafer . . . . . 6,500 kg	4745,0	7 300,0	5 840,0							
			Heu . . . . . 10,000 "										
			Stroh (Futter) . . . . . 3,000 "										
			„ (Streu) . . . . . 5,000 "										
Rühe	14	Winter 3 500	Heu . . . . . 10,000 kg	—	35 000,0	21 000,0	2275,0	36 750,0					
			Kleien . . . . . 0,550 "										
		Rüben . . . . . 10,500 "											
		Streu stroh . . . . . 6,000 "											
		Sommer 1 610	Grünfütter . . . . . 50,000 "										
			Kleien . . . . . 1,000 "										
Streu stroh . . . . . 7,000 "													
Schweine	16	5 840	Kleien . . . . . 0,200 kg	—	—	5 840,0	1168,0						
			Streu stroh . . . . . 1,000 "										
Hühner	80	29 200	Hafer (Futterzuschuß) 0,015 kg	438,0	—	—	—	—	—	—			
Summe der Bedarfsmengen				5183,0	42 300,0	43 950,0	5053,0	36 750,0	80 500,0	15 80	7 7500	818 91	—
				—	—	—	—	—	—	7 —	—	2961 —	—
				—	—	43 950,0	—	—	—	4 40	—	1933 80	—
				—	—	—	5053,0	—	—	7 30	—	368 87	—
				—	—	—	—	36 750,0	—	1 60	—	588 —	—
				—	—	—	—	—	80 500,0	1 —	—	805 —	—
										Summe der Kosten rund		7475 58	7500 —

Anmerkung. Das Futter ist ausschl. der Küchen-Abfälle berechnet. Sofern es vorthailhaft ist, können auch andere Futtermittel im Verhältniß des Preises zur Anwendung kommen.



Etat der Provinzial-Irrenanstalt  
zu Bonn.

# Etat

der

## Provinzial-Irrenanstalt zu Bonn

für die Etatsjahre

**vom 1. April 1897 bis 31. März 1898**

und

**vom 1. April 1898 bis 31. März 1899.**

Berechnet auf 640 Kranke.

---

Hierzu Unter-Etat A über die Land- und Viehwirtschaft (S. 165—169),  
Unter-Etat B über den Betrieb der Gasanstalt (S. 171—173).

---

Titel.	Nr.	Einnahme.	Betrag für die Etatsjahre 1897/98 und 1898/99		Betrag nach dem Etat für 1895/97	
			für 640 Kranke.	für 550 Kranke.	für 640 Kranke.	für 550 Kranke.
I.		Miethen, Pächte . . . . .	—	—	—	—
II.		Aus der Land- und Viehwirthschaft laut Unter-Etat A . . .	9 050	—	8 890	—
III.		Pflegekosten der Kranken . . . . .	336 300	—	300 000	—
IV.		Sonstige Einnahmen und zur Abrundung . . . . .	1 603	—	1 221	—
V.		Zinsen von Stiftungen . . . . .	147	—	189	—
VI.		Zuschuß aus Provinzialmitteln . . . . .	—	—	5 600	—
		Summe der Einnahme	347 100	—	315 900	—

Mitbin jezt		Bemerkungen.
mehr	weniger	
—	—	
160	—	Einnahme für 1894/95 . . . 10 971,88 M. 1895/96 . . . 10 736,40 „ zusammen 21 708,28 M. oder durchschnittlich 10 854,14 M.
36 300	—	Zu verpflegen sind: 50 Kranke III. Klasse à 912,50 M. . . . . 45 625,— M. 50 „ IV. „ à 547,50 „ . . . . . 27 375,— „ 540 „ IV. „ auf Kosten der Armenverbände à 492,75 M. 266 085,— „ zusammen 339 085,— M. 640 Kranke. . . . . Davon ab für Freistellen . . . . . 2 785,— „ bleiben 336 300,— M. (Freistellen für Landarme werden nicht mehr gewährt — vergleiche die Anlage 6 zu den Sitzungsprotokollen —; die Kosten für Freistellen an die unter das Gesetz vom 11. Juli 1891 fallenden Kranken sind von dem Etat für die erweiterte Armenpflege zu tragen.) Die Mehreinnahme entsteht durch die Erhöhung der Pflegekosten IV. Klasse von 1,20 auf 1,35 M., sowie die andere Berechnung der Freistellenskosten für armenrechtlich hilflosbedürftige.
382	—	Einnahme für 1894/95 . . . 874,28 M. 1895/96 . . . 4 766,03 „ einschl. 3746,09 M. Ueberfluß aus 1895/96. zusammen 5 640,31 M. oder durchschnittlich 2820,16 M.
—	42	Zinsen der Kaffe- und Jacobi-Stiftung zur Unterstützung unbemittelter Geisteskranker (105 M.), beim zu Prämien an solche Pfleger oder Pflegerinnen, welche sich durch besonders dauernde Pflichtigkeit im Umgange mit den Kranken oder durch Aste hervorragender Aufopferung hervorgethan haben (42 M.), (Ausgabe Titel III. 12).
—	5 600	
36 842	5 642	
31 200	—	

Titel Nr.	Ausgabe.	Betrag für die Etatsjahre 1897/98 und 1898/99		Betrag nach dem Etat für 1895/97	
		für 600 Krant.	für 500 Krant.	für 600 Krant.	für 500 Krant.
I.	<b>Befoldungen.</b>				
1	Für den Direktor und 1. Arzt Gehalt . . . . . Außerdem freie Wohnung mit Garten, Heizung, Beleuchtung und Arznei, pensionsberechtigt zum Betrage von 1360 M.	8 000	7 500		
2	Für den Oberarzt Gehalt . . . . . Außerdem Emolumente wie bei 1, pensionsberechtigt zum Betrage von 810 M.	4 200	3 150		
3	Für den Oekonomieverwalter Gehalt . . . . . Außerdem Emolumente wie bei 1, pensionsberechtigt zum Betrage von 600 M.	3 430	3 310		
4	Für denendanten Gehalt . . . . . Außerdem Emolumente wie bei 1, pensionsberechtigt zum Betrage von 600 M.	2 720	3 060		
5	Für den Oberpfleger Gehalt . . . . . 1210 M und an Stelle der freien Beföstigung in der 2. Tischklasse und Wäsche eine Baarvergütung von . . . . . 600 „ Außerdem Emolumente wie bei 1, pensionsberechtigt zum Betrage von 353 M.	1 810	1 750		
6	Für den Maschinisten Gehalt . . . . . 1200 M und an Stelle der freien Beföstigung in der 2. Tischklasse und Wäsche eine Baarvergütung von . . . . . 600 „ Außerdem Emolumente wie bei 1, pensionsberechtigt zum Betrage von 323 M.	1 800	1 800		
7	Für den Gärtner Gehalt . . . . . 895 M. und an Stelle der freien Beföstigung in der 2. Tischklasse und Wäsche eine Baarvergütung von . . . . . 600 „ Außerdem Emolumente wie bei 1, pensionsberechtigt zum Betrage von 293 M.	1 495	1 445		
8	Für die Oberin Gehalt . . . . . Außerdem freie Wohnung, Beföstigung in der 2. Tischklasse, Heizung, Beleuchtung, Wäsche und Arznei, pensionsberechtigt zum Betrage von 878 M.	800	600		
	Zu übertragen	24 255	22 615		

Mithin jetzt		Bemerkungen.
mehr	weniger	
+	-	
500	—	Stelleninhaber: Geh. Medizinalrath, Professor Dr. Feiman. (Wegen Erhöhung des bisherigen Höchstgehalts vergleiche die Anlage 10 zu den Sitzungsprotokollen.)
1 050	—	Stelleninhaber: R. R. In vergleichen die Anlagen 6 und 10 zu den Sitzungsprotokollen (Einrichtung einer klinischen Station in der Provinzial-Irrenanstalt zu Bonn).
120	—	Stelleninhaber: Verwalter Konen, bisheriges Gehalt 3310 M. und 120 M. Erhöhung nach dem Befoldungsplan = 3430 M.
—	340	Stelleninhaber:endant Schönen, bisheriges Gehalt 2600 M. und 120 M. Erhöhung nach dem Befoldungsplan = 2720 M. Der frühereendant Schaefer ist gestorben.
60	—	Stelleninhaber: Oberpfleger Schönbrod, bisheriges Gehalt 1150 M. und 60 M. Erhöhung nach dem Befoldungsplan = 1210 M. (vergleiche die Anlagen 6 und 10 zu den Sitzungsprotokollen).
—	—	Stelleninhaber: Maschinist Krieger, bezieht das Höchstgehalt von 1200 M.
50	—	Stelleninhaber: Gärtner Hinf, bisheriges Gehalt 845 M. und 50 M. Erhöhung nach dem Befoldungsplan = 895 M.
200	—	Stelleninhaberin: Oberin Eggeling, bezieht das Anfangsgehalt von 800 M. (vergleiche die Anlagen 6 und 10 zu den Sitzungsprotokollen).
1 980	340	

Titel. Nr.	Ausgabe.	Betrag für die Etatsjahre 1897/98 und 1898/99 für 660 Kranke.		Betrag nach dem Etat für 1895/97 für 550 Kranke.	
		„	„	„	„
I.	Uebertrag	24 255	—	22 615	—
9	Für 4 Stationspfleger Gehälter: 1 zu 760 und 3 von je 600 M. — Außerdem für ihre Person freie Wohnung (62 M.), Beföstigung in der 3. Tischklasse (340 M.), Heizung (35 M.), Beleuchtung (17,50 M.), Wäsche (20 M.) und Arznei (5 M.), pensionsberechtigt zum Gesamtbetrage von je 479,50 M., dagegen bei dem bisherigen Vizeoberwärter pensionsberechtigt zu dem seitherigen Gesamtbetrage von 623 M. Ferner Dienstkleidung im Werthe von je 40 M. Die 4 verheiratheten Stationspfleger erhalten Wohnungsgeld (nicht pensionsberechtigt) von je 150 M. — Der bisherige Vizeoberwärter Rümpel bezieht an Stelle der seitherigen freien Beföstigung in der 2. Tischklasse freie Beföstigung in der 3. Tischklasse sowie die Differenz zwischen der 2. und 3. Tischklasse in Baar mit 240 M. —	2 560	—	700	—
10	Für die Oberköchin Gehalt . . . . . Außerdem freie Wohnung, Beföstigung in der 2. Tischklasse, Heizung, Beleuchtung, Wäsche und Arznei, pensionsberechtigt zum Betrage von 848 M.	600	—	—	—
11	Für die 2. Köchin Gehalt . . . . . Außerdem Emolumente wie bei 10, pensionsberechtigt zum Betrage von 833 M.	240	—	—	—
12	Für die Oberwäscherin Gehalt . . . . . Außerdem Emolumente wie bei 10, pensionsberechtigt zum Betrage von 838 M.	650	—	500	—
13	Für die 2. Köchin Gehalt . . . . . Außerdem Emolumente wie bei 10, pensionsberechtigt zum Betrage von 833 M.	400	—	400	—
13	Für die Oberwäscherin Gehalt . . . . . Außerdem Emolumente wie bei 10, pensionsberechtigt zum Betrage von 838 M.	620	—	570	—
13	Für 4 Stationspflegerinnen Gehälter von je 500 M. — Außerdem freie Wohnung, Beföstigung in der 3. Tischklasse, Heizung, Beleuchtung, Wäsche und Arznei, pensionsberechtigt zum Betrage von je 472 M. Ferner Dienstkleidung im Werthe von je 30 M.	2 000	—	400	—
	Summe Titel I.	31 325	—	25 185	—

Mithin jetzt		Bemerkungen.
mehr	weniger	
„	„	
1 980	340	
1 860	—	Zu vergleichen die Anlagen 6 und 10 zu den Sitzungsprotokollen. Den verheiratheten Stationspflegern können, soweit es das dienstliche Interesse gestattet, an Stelle von Naturalbezügen nach Bestimmung des Landesdirektors Baarvergütungen gewährt werden. Diefelben sind bis auf Weiteres über den Etat zu veranschlagen.
600	—	
240	—	
150	—	Stelleninhaberin: Oberköchin Goedeke, bezieht zur Zeit 600 M.; Erhöhung um 50 M. = 650 M. (vergleiche die Anlage 10 zu den Sitzungsprotokollen).
—	—	Stelleninhaberin: 2. Köchin Hupertz, bezieht das Anfangsgehalt (vergleiche die Anlage 10 zu den Sitzungsprotokollen).
50	—	Stelleninhaberin: Oberwäscherin Kappeler, bisheriges Gehalt 570 M. und 50 M. Erhöhung nach dem Besoldungsplan = 620 M. (vergleiche die Anlage 10 zu den Sitzungsprotokollen).
1 600	—	Vergleiche die Anlagen 6 und 10 zu den Sitzungsprotokollen.
6 480	340	
6 140	—	

Titel. Nr.	Ausgabe.	Betrag für die Etatsjahre 1897/98 und 1898/99		Betrag nach dem Etat für 1895/97	
		für 640 Kranke.	für 500 Kranke.	für 640 Kranke.	für 500 Kranke.
II.	<b>Anderer persönliche Ausgaben.</b>				
1	Für den 1. Assistenzarzt Remuneration . . . . . Außerdem freie Wohnung, Verköstigung in der 1. Tischklasse, Heizung, Beleuchtung, Wäsche und Arznei.	1 800	1 500		
2	Für den 2. Assistenzarzt Remuneration . . . . . Außerdem Emolumente wie bei 1.	1 200	—		
3	Für den klinischen Assistenzarzt Gehalt . . . . . Freie Wohnung, Verköstigung in der 1. Tischklasse, Heizung, Beleuchtung, Wäsche und Arznei.	—	—		
4	Für den Volontärarzt Remuneration . . . . . Außerdem Emolumente wie bei 1.	600	—		
5	Für Wahrnehmung der katholischen geistlichen Funktionen Remuneration . . . . .	1 500	1 500		
6	Für Wahrnehmung der evangelischen geistlichen Funktionen Remuneration . . . . .	1 500	1 500		
7	Für 2 Büreaugehilfen zur Verwendung in Diätenform . . . . .	3 200	2 900		
8	Für das Pflegepersonal:				
a.	Für 34 Pfleger Lohn . . . . . Außerdem für ihre Person freie Wohnung bei den Kranken, Verköstigung in der 3. Tischklasse, Heizung, Beleuchtung, Wäsche und Arznei, ferner Dienstkleidung im Werthe von je 40 M.;	14 900		22 050	
b.	Für 34 Pflegerinnen Lohn . . . . . Außerdem Emolumente wie bei 8a, ferner Dienstkleidung im Werthe von je 30 M.	11 420			
9	Für das Dienstpersonal Lohn . . . . . Dasselbe erhält zum Theil außer dem Lohn je nach Uebereinkunft und nach Maßgabe des Bedürfnisses Emolumente (Wohnung, Verköstigung in der 3. Tischklasse, Heizung, Beleuchtung, Wäsche und Arznei).	10 733	8 227		
	Summe Titel II.	46 853	37 677		

Mithin jezt		Bemerkungen.
mehr	weniger	
300	—	Der Stelleninhaber Dr. Schulze nimmt die Funktionen eines Rathelungstarztes wahr und ist zur Zeit der älteste der Rheinischen Assistenzärzte.
1 200	—	Bergleiche die Anlage 6 zu den Sitzungsprotokollen.
—	—	Der klinische Assistenzarzt bezieht sein Gehalt aus der Universitätskasse.
600	—	Die Gewährung einer Remuneration an die Volontärärzte hat sich allgemein als notwendig erwiesen, um tüchtige Kräfte für den Irrenanstaltsdienst zu erlangen.
300	—	Die Büreaugehilfen beziehen zur Zeit 2900 M. Der Mehrbetrag kann nach Anordnung des Landesdirektors zur Diätenerhöhung verwendet werden.
4 270	—	9 Pflegerpersonen für 50 Kranke III. Klasse 59 " " 590 " IV. " 68 " " 640 " " Wegen der Lohnverhältnisse des Pflegepersonals siehe die Anlage 6 zu den Sitzungsprotokollen. Pfleger beziehen Anfangslohn 360 M., Höchstlohn 600 M., steigend jährlich mit 36 M. Pflegerinnen bez. " 240 " 480 " " " 30 " In den ausgemessenen, auf spezieller Berechnung beruhenden Beträgen sind enthalten: Ausgleichsprämien für 1 Pfleger und 5 Pflegerinnen mit mehr als 10jähriger Dienstzeit von je 300 M., für 4 Pfleger und 4 Pflegerinnen mit mehr als 5jähriger Dienstzeit von je 150 M.
2 506	—	Die Erhöhung ist nur eine rechnungsmäßige, da mehrere Dienstpersonen (Magazinwärtin, Maurer u.), welche bisher aus anderen Titeln bezahlt wurden, der besseren Uebersichtlichkeit halber hier sämmtlich — soweit sie nicht der Landwirthschaft angehören — eingestellt, dagegen dort abgesetzt sind. Im Einzelnen erhalten zur Zeit aus der nebenstehenden Etatsposition: der Schreinermeister 1300 M., der Maschinenschlosser 630 M., 1 Heizer 462 M., 1 Heizer 450 M., der Maurer 900 M., 1 Gasföcher 840 M., 1 Hüllgasföcher 225 M., der Gärtner 540 M., der Pflöcker 288 M., der Thormächter 348 M., der Magazinwärtin 372 M., der Hausdiener 270 M., der Nachtwächter 360 M., der Bote 420 M., 4 Küchenmägde 760 M., 5 Waschanstöße 950 M., der Schreinergehilfe (neu) 540 M., der Gärtnergehilfe (neu) 360 M. = 10 015 M. Der Rest von 718 M. kann nach Anordnung des Landesdirektors zu Lohnerböhrungen verwendet werden.
9 176	—	

Titel. Nr.	Ausgabe.	Betrag	
		für die Einsjahre 1897/98 und 1898/99 <small>für 640 Kranke.</small>	nach dem Etat für 1895/97 <small>für 550 Kranke.</small>
III	<b>Sächliche und sonstige Ausgaben.</b>		
1	Für Beföstigung . . . . .	176 500	170 000
2	Für Bekleidung . . . . .	19 500	17 000
3	Für Lagerung, Bettzeug und Tischwäsche . . . . .	6 500	5 500
4	Für Reinigung . . . . .	5 800	5 000
5	Für Mobilien, Utensilien u. . . . .	6 700	7 000
6	Für Heizung . . . . .	18 000	17 500
	Zu übertragen	233 000	222 000

Mithin jezt		Bemerkungen.
mehr	weniger	
6 500	—	Zu beföstigen sind: 4 Personen I. Tischklasse à 2,20 M. . . . . 8 800 M. 5 „ II. „ „ à 1,70 „ . . . . . 8 500 „ 151 „ III. „ „ à 0,90 „ . . . . . 136 300 „ 590 „ IV. „ „ à 0,54 „ . . . . . 318 660 „ 750 Personen. <span style="float:right">Summe 172 207,— M.</span> abgerundet auf . . . 172 000 M. Hierzu für Extracorbordnungen wie bisher . . . 4 500 „ <span style="float:right">zusammen 176 500 M.</span>
2 500	—	Ausgabe für 1894/95 . . . 13 622,96 M. 1895/96 . . . 18 113,78 „ <span style="float:right">zusammen 31 736,74 M.</span> oder durchschnittlich 15 868,37 M. Durch die Erhöhung der Krankenzahl in der IV. Klasse um 104 Köpfe ist die Erhöhung um 2500 M. erforderlich.
1 000	—	Ausgabe für 1894/95 . . . 6 067,17 M. 1895/96 . . . 8 132,11 „ <span style="float:right">zusammen 14 199,28 M.</span> oder durchschnittlich 7 099,64 M. Hier findet die Bemerkung bei Titel III Nr. 2 ebenfalls Anwendung.
800	—	Ausgabe für 1894/95 . . . 4 691,19 M. 1895/96 . . . 5 340,97 „ <span style="float:right">zusammen 10 032,16 M.</span> oder durchschnittlich 5 016,08 M. Durch die Erhöhung der Belegstärke um 90 Kranke ist eine Erhöhung um 800 M. notwendig.
—	300	Ausgabe für 1894/95 . . . 7 494,57 M. 1895/96 . . . 8 141,70 „ <span style="float:right">zusammen 15 636,27 M.</span> oder durchschnittlich 7 818,14 M. Durch den Wegfall der I. und II. Klasse genügen 6700 M.
500	—	Ausgabe für 1894/95 . . . 17 792,15 M. 1895/96 . . . 16 706,32 „ <span style="float:right">zusammen 34 498,47 M.</span> oder durchschnittlich 17 249,24 M. Erforderlich sind: 121 Doppellader Förderrollen à 121,50 M. rund . . . . . 14 700 M. 3 „ „ „ zur Ofenheizung à 235 M. . . . . 705 „ Für Rollen sind an die Gasfabrik abzugeben . . . . . 1 260 „ Hierzu für Knöpfe, Pap., Schmier- und Reinigungsmaterialien, Roststäbe u. s. w. . . . . 1 416 „ <span style="float:right">im Ganzen 18 081 M.</span> abgerundet auf 18 000 M. Die Preise der Förderrollen sind gestiegen, auch ist der Bedarf an letzteren durch die Verstärkung des Waschbetriebes höher.
11 300	300	

Titel. Nr.	Ausgabe.	Betrag für die Etatsjahre 1897/98 und 1898/99 für 440 Strafe.		Betrag nach dem Etat für 1895/97 für 550 Strafe.	
		fl.	kr.	fl.	kr.
III.	Uebertrag	233 000		222 000	
7	Zür Beleuchtung . . . . .	4 420		4 073	
8	Zür Arznei- und Verbandmittel, ärztliche Instrumente . .	4 000		4 000	
9	Zür Kirchen- und Schulbedürfnisse u. (Bibliothek) . . .	1 600		1 500	
10	Zür Unterhaltung der Gebäude . . . . .	16 000		13 000	
11	Zür sonstige Ausgaben und zur Abrundung . . . . .	9 755		8 276	
12	Zinsen von Stiftungen Die bei dieser Position nicht verausgabten Beträge sind auf das nächste Rechnungsjahr zur Verwendung zu übertragen.	147		189	
	Summe Titel III.	268 922		253 038	

Mithin jezt		Bemerkungen.
mehr	weniger	
fl.	kr.	
11 300	300	
347		Kusgabe für 1894/95 . . . 3 735,05 fl. 1895/96 . . . 4 317,32 „ zusammen 8 052,37 fl. oder durchschnittlich 4 026,19 fl. Es sind erforderlich: die im Unteretat B Titel I der Einnahme vorgesehene Summe von . . . 4 118 fl. und für sonstige Beleuchtungsmaterialien und Gegenstände . . . . . 300 „ zusammen 4 418 fl. oder rund 4 420 fl. Die Erhöhung um 347 fl. ist auf die höheren Kohlenpreise zurückzuführen.
		Kusgabe für 1894/95 . . . 2 749,98 fl. 1895/96 . . . 3 944,59 „ zusammen 6 694,57 fl. oder durchschnittlich 3 347,29 fl. Mit Rücksicht auf die wirklichen Ausgaben des letzten Jahres ist der Credit unverändert beizubehalten.
100		Kusgabe für 1894/95 . . . 1 484,52 fl. 1895/96 . . . 1 498,26 „ zusammen . . . 2 982,78 fl. oder durchschnittlich 1 491,39 fl. Die Erhöhung um 100 fl. ist wegen der härteren Belegung der Anstalt notwendig.
3 000		Kusgabe für 1894/95 . . . 11 000,00 fl. 1895/96 . . . 14 200,00 „ zusammen 25 200,00 fl. oder durchschnittlich 12 600 fl. Der bisherige Credit reicht nicht mehr aus, um die Gebäude in einem ordnungsmäßigen Zustande zu erhalten (vergleiche die Anlage G zu den Sitzungsprotokollen).
1 479		Es sind erforderlich für: 1. Steuern . . . . . 100 fl. 2. Feuerversicherungsbeiträge . . . . . 1750 „ 3. Arbeitsmaterial für die Kranken und Geschenke zur Aufmunterung und Erheiterung derselben . . . . . 2700 „ 4. Arbeitsverdienst der Kranken . . . . . 2250 „ 5. Verordnungs- und Einbringungskosten . . . . . 200 „ 6. Kleine Dienstreisen der Beamten . . . . . 100 „ 7. Porto und Botenlohn . . . . . 600 „ 8. Bureaubedürfnisse einschl. Zeitungen und Drucksachen . . . . . 800 „ 9. Beiträge zur Invaliditäts- und Altersversicherung . . . . . 550 „ 10. Zur Unterhaltung der Beschönnerungsanlagen . . . . . 300 „ 11. Sonstige Ausgaben und zur Abrundung . . . . . 405 „ Summe 9755 fl. Kusgabe für 1894/95 . . . 9 224,23 fl. 1895/96 . . . 24 107,67 „ zusammen 33 331,90 fl. oder durchschnittlich 16 665,95 fl. sichtlich rund 15 000 fl. Grund- erwerb- und Betriebskosten. Siehe Einnahme Titel V.
16 226	342	
15 884		

Titel. Nr.	Ausgabe.	Betrag für die Statsjahre 1897/98 und 1898/99 für 440 Kranke.		Betrag nach dem Etat für 1895/97 für 550 Kranke.	
		ℳ	ℳ	ℳ	ℳ
	<b>Wiederholung.</b>				
I.	Befolgungen . . . . .	31 325	—	25 185	—
II.	Andere persönliche Ausgaben . . . . .	46 853	—	37 677	—
III.	Sächliche und sonstige Ausgaben . . . . .	268 922	—	253 038	—
	Summe der Ausgabe	347 100	—	315 900	—
	Die Einnahme beträgt	347 100	—	315 900	—
	Balancirt				

Nithin jezt				Bemerkungen.
mehr		weniger		
ℳ	ℳ	ℳ	ℳ	
6 140	—	—	—	
9 176	—	—	—	
15 884	—	—	—	
31 200	—	—	—	
31 200	—	—	—	

Nr.	Titel	Verlag	
		Ort	Jahr
1	...	...	...
2	...	...	...
3	...	...	...
4	...	...	...
5	...	...	...
6	...	...	...
7	...	...	...
8	...	...	...
9	...	...	...
10	...	...	...
11	...	...	...
12	...	...	...
13	...	...	...
14	...	...	...
15	...	...	...
16	...	...	...
17	...	...	...
18	...	...	...
19	...	...	...
20	...	...	...
21	...	...	...
22	...	...	...
23	...	...	...
24	...	...	...
25	...	...	...
26	...	...	...
27	...	...	...
28	...	...	...
29	...	...	...
30	...	...	...
31	...	...	...
32	...	...	...
33	...	...	...
34	...	...	...
35	...	...	...
36	...	...	...
37	...	...	...
38	...	...	...
39	...	...	...
40	...	...	...
41	...	...	...
42	...	...	...
43	...	...	...
44	...	...	...
45	...	...	...
46	...	...	...
47	...	...	...
48	...	...	...
49	...	...	...
50	...	...	...
51	...	...	...
52	...	...	...
53	...	...	...
54	...	...	...
55	...	...	...
56	...	...	...
57	...	...	...
58	...	...	...
59	...	...	...
60	...	...	...
61	...	...	...
62	...	...	...
63	...	...	...
64	...	...	...
65	...	...	...
66	...	...	...
67	...	...	...
68	...	...	...
69	...	...	...
70	...	...	...
71	...	...	...
72	...	...	...
73	...	...	...
74	...	...	...
75	...	...	...
76	...	...	...
77	...	...	...
78	...	...	...
79	...	...	...
80	...	...	...
81	...	...	...
82	...	...	...
83	...	...	...
84	...	...	...
85	...	...	...
86	...	...	...
87	...	...	...
88	...	...	...
89	...	...	...
90	...	...	...
91	...	...	...
92	...	...	...
93	...	...	...
94	...	...	...
95	...	...	...
96	...	...	...
97	...	...	...
98	...	...	...
99	...	...	...
100	...	...	...

Unter=Stat A.

Irrenanstalt zu Bonn.

Land- und Viehwirthschaft.

# Unter=Stat A

der

## Provincial=Irrenanstalt zu Bonn

über

### die Land- und Viehwirthschaft

für die Statsjahre

**vom 1. April 1897 bis 31. März 1898**

und

**vom 1. April 1898 bis 31. März 1899.**



Titel.	Einnahme.	Betrag für die Etatsjahre 1897/98 u. 1898/99. M	Betrag nach dem Etat für 1895/97. M	Mithin jetzt		Bemerkungen.
				mehr M	weniger M	
						Einnahme in:
I.	Ertrag der Gärten und Ackerfelder	7 400	7 200	200	—	1894/95 . . . 7 890,63 M. 1895/96 . . . 6 951,37 "
II.	Ertrag der Wiesen, Rasenplätze und Böschungen . . . . .	950	900	50	—	1894/95 . . . 718,30 M. 1895/96 . . . 1 177,85 "
III.	Ertrag der Obstbäume . . . . .	310	150	160	—	1894/95 . . . 532,53 M. 1895/96 . . . 83,31 "
IV.	Ertrag der Kühe . . . . .	12 300	12 300	—	—	1894/95 . . . 12 049,05 M. 1895/96 . . . 12 598,95 "
V.	Ertrag des Federviehes . . . . .	300	300	—	—	1894/95 . . . 280,68 M. 1895/96 . . . 306,62 "
VI.	Für verkauftes Vieh . . . . .	9 000	6 700	2 300	—	1894/95 . . . 7 036,23 M. 1895/96 . . . 6 119,14 "
VII.	Werth des Düngers . . . . .	800	800	—	—	1894/95 . . . 947,50 M. 1895/96 . . . 800,— "
	Summe der Einnahme	31 060	28 350	2 710	—	

Titel.	Ausgabe.	Betrag für die Etatsjahre 1897/98 u. 1898/99.	Betrag nach dem Etat für 1895/97.	Mithin jetzt		Bemerkungen.
				mehr	weniger	
						Ausgabe in:
I.	Für Landpacht . . . . .	540	550	—	10	1894/95 . . . 539,78 M. 1895/96 . . . 539,78 "
II.	Für Löhne und Tagelöhne . . .	2 200	1 000	1200	—	1894/95 . . . 999,80 M. 1895/96 . . . 1 000,— " Hier ist der Lohn für 2 Vieh- wärter und 1 Pferdefnecht mit vorgezogen.
III.	Für Sämereien, Stangen und Pflanzen . . . . .	300	340	—	40	1894/95 . . . 326,89 M. 1895/96 . . . 338,90 "
IV.	Für Dünger: aus der eigenen Wirthschaft 800 M. sonstige Düngstoffe . . 250 "	1 050	1 050	—	—	1894/95 . . . 1 033,50 M. 1895/96 . . . 1 044,65 "
V.	Für Anschaffung und Unterhaltung der landwirthschaftlichen Geräthe	600	500	100	—	1894/95 . . . 499,17 M. 1895/96 . . . 642,88 "
VI.	Für Fütterung und Streu . . .	9 200	8 900	300	—	1894/95 . . . 8 178,22 M. 1895/96 . . . 6 879,72 " Erläuterung Seite 169.
VII.	Für Kühe und Schweine zc. . .	8 000	7 000	1000	—	1894/95 . . . 6 803,75 M. 1895/96 . . . 6 735,— "
VIII.	Für sonstige Ausgaben . . . . .	120	120	—	—	1894/95 . . . 101,93 M. 1895/96 . . . 119,91 "
IX.	Ueberschuß . . . . .	9 050	8 890	160	—	Bei Berechnung des etwa steuer- pflichtigen Reingewinnes aus der Landwirtschaft zc. sind von dem Ueberschuß in Abzug zu bringen: der natürliche Antheil an den Gehältern des Verwaltungspersonals, der Werth der freien Station der Knechte und Mägde, Reise- kosten für Viehanfauf, Steuern, Feuerversicherungs-Beiträge, Zinsen der Irrenanstaltsbau- schuld zc.
	Summe der Ausgabe	31 060	28 350	2760	50	
	Die Einnahme beträgt Balancirt.	31 060	28 350	2710	—	

**Besitzstands-Erläuterung.**

		ha	a	qm	ha	a	qm
	Das Grundeigenthum der Anstalt beträgt . . . . .				21	47	73
	Hierzu Pachtland von der Armenverwaltung Bonn				1	94	76
					23	42	49
	Davon sind:						
	a. Gebäudeflächen, Hofräume, Anlagen, Pro-						
	menaden, Bleiche zc. . . . .	13	31	52			
	b. Beamten-gärten . . . . .	—	82	—	14	13	52
	bleiben für die Landwirtschaft				9	28	97
Zu	I. Gemüsegärten . . . . .	1	21	58			
"	I. Ackerfelder . . . . .	6	99	56			
"	II. Wiesen . . . . .	1	07	83	9	28	97
"	III. 300 Obstbäume.						
"	IV. 16 Kühe à 13 Liter Milch pro Stück und Tag.						
"	V. 50 Hühner.						
"	VI. 18 fette Kühe à 360 M. und 40 Schweine à 70 M.						
	Es werden 2 Pferde zum Acker- und Wegebau, zur						
	Anfuhr von Kohlen und sonstigen Wirtschaftsb-						
	edürfnissen gehalten, ferner 20 Schweine zur Mast.						

**Erläuterung. Normalsätze für Futter und Streu zu Titel VI.**

Thiergattung.	Stückzahl.	Rationen für's Jahr.	Bedarf für die Ration.	Bedarf im Ganzen.						Preis für 100 kg		Betrag.								
				Hafer. kg	Heu. kg	Langstroh. kg	Streu- stroh. kg	Kleien. kg	Rüben. kg	Grün- futter kg	M.	ℳ.	M.	ℳ.						
Pferde	2	730	Hafer . . . . . 6,500 kg	4745	7 300	2190	3650	—	—	—										
			Heu . . . . . 10,000 "																	
			Stroh (Futter) 3,000 "																	
			„ (Streu) 5,000 "																	
Kühe	16	Winter 4368	Heu . . . . . 10,000 kg	—	43 680	—	28 392	2839,2	45 864	—										
			Kleien . . . . . 0,650 "																	
		Rüben . . . . . 10,500 "																		
		Streu- stroh . . . . . 6,500 "																		
		Sommer 1472	Grünfutter . . . . . 50,000 "												—	—	11 040	1472,0	—	73 600
			Kleien . . . . . 1,000 "																	
Streu- stroh . . . . . 7,500 "	—	—	—	7300	7300	—	—													
Schweine	20	7300	Kleien . . . . . 1,000 kg	—	—	—	7300	7300	—	—										
			Streu- stroh . . . . . 1,000 "																	
Hühner	50	18 250	Hafer . . . . . 0,015 kg	273,750	—	—	—	—	—	—										
			—																	
Summe der Bedarfsmengen				5018,750	—	—	—	—	—	—	14 50	727 72								
				—	50 980	—	—	—	—	—	7 70	3925 46								
				—	—	2190	—	—	—	—	4 70	102 93								
				—	—	—	50 382	—	—	—	4 40	2216 81								
				—	—	—	—	11611,200	—	—	7 —	812 78								
				—	—	—	—	—	45 864	—	1 60	733 82								
				—	—	—	—	—	73 600	1 —	736 —									
				Summe der Kosten						9255	52									
				rund						9200	—									

Anmerkung: Das Futter ist ausschl. der Küchenabfälle berechnet. Sofern es vorthellhaft ist, können auch andere Futtermittel im Verhältniß des Preises zur Anwendung kommen. Wegen Mangel an Grünfutter ist für das Rindvieh mehr Winter- futter berechnet.



Unter-Etat B.  
 Irrenanstalt zu Bonn.  
 Gasanstalt.

# Unter-Etat B

der

## Provinzial-Irrenanstalt zu Bonn

über

### den Betrieb der Gasanstalt

für die Etatsjahre

**vom 1. April 1897 bis 31. März 1898**

und

**vom 1. April 1898 bis 31. März 1899.**

Titel.	Einnahme.	Betrag für die Etatsjahre 1897/98 u. 1898/99. M	Betrag nach dem Etat für 1895/97. M	Mithin jetzt		Bemerkungen.
				mehr M	weniger M	
I.	Die im Etat bei Titel III, Nr. 7 in Ausgabe gestellte Summe . . . . .	4 118	3 773	345	—	5968 — (1260 + 540 + 50) = 4118.
II.	Erlös aus dem überschüssigen Kokes . . . . .	1 260	1 230	30	—	Der Ueberschuß an Kokes ist zu 22% vom Gewicht der Kohlen, also zu $\frac{22}{100} = 0,22$ = rund 74 360 kg angenommen. Werth für 100 kg Kokes 1,70 M., im Ganzen rund 1260 M.
III.	Erlös aus dem Verkauf des gewonnenen Theers . . . . .	540	670	—	130	Theerproduktion wenigstens 4% vom Gewicht der Kohlen, also $\frac{4}{100} = 0,04$ = 13 520 kg. Werth pro 100 kg 4 M., ergiebt rund 540 M.
IV.	Sonstige Einnahmen . . . . .	50	50	—	—	
	Summe der Einnahme	5 968	5 723	375	130	
				245	—	

**Berechnung der wirklichen Kosten des Gases.**

Titel.	Gegenstand der Berechnung.	Betrag. M	Bemerkungen.
1	Die im Spezial-Stat eingestellte Summe für Gasbeleuchtung . . . . .	4 118	
2	Heizerlohn . . . . .	1 515	Die unter Titel II Nr. 9 der Ausgabe des Stats angeführte bezügliche Summe (1080 M.), sowie für einen zweiten Gasheizer während der Wintermonate (225 + 210 = 435).
3	Wasserverbrauch, Gasconsum in der Gasanstalt und Feuerversicherungsbeitrag . . . . .	109	Die nebenstehende Summe ist in verschiedenen Positionen der Ausgabe des Stats enthalten.
4	Zinsen und Amortisation des Anlagekapitals	2 040	7% vom Gebäudewerth (12 000 M.) 840 M.
	Gesamtsumme der Herstellungskosten	7 782	8% „ Maschinenwerth (15 000 „) 1200 „
	Kosten für den cbm $\frac{778\ 200}{79\ 000}$ rund 9,85 Pf.		Summe 2040 M.

Titel.	Ausgabe.	Betrag für die Etatsjahre 1897/98 u. 1898/99.	Betrag nach dem Etat für 1895/97.	Mithin jetzt		Bemerkungen.
				mehr	weniger	
		ℳ	ℳ	ℳ	ℳ	
I.	Für Kohlen . . . . .	5239	5095	144	—	Nutzungsquantum . . . . . 79 000 cbm Für Verlust . . . . . 2 000 " Summe 81 000 cbm Gasbeute 24 cbm von 100 kg Kohlen. Erforderliches Kohlenquantum demnach $\frac{81\ 000}{24} \times 100$ rund 338 000 kg zu dem Preise für 1895/96 von rund 155 ℳ. pro Doppelwaggon, macht 5239,00 ℳ.
II.	Für die Reinigungsmasse . .	79	78	1	—	0,1 Pfg. für den cbm Nutzgas. Die Beschaffung geschieht in größeren Mengen, so daß jede derselben für mehrere Jahre ausreicht. 0,1 Pf. für den cbm ist ein Durchschnittspreis.
III.	Für Unterhaltung der Defen und Gebäude . . . . .	600	500	100	—	Ausgabe in 1894/95 = 837,46 ℳ. 1895/96 = 497,55 " Diese Kosten wechseln sehr.
IV.	Für sonstige Ausgaben . . Die Ausgabebetitel I. bis IV. ergän- zen sich gegenseitig.	50	50	—	—	Ausgaben und Einnahmen kommen nur vereinzelt vor; der Titel ist eingeführt, um eventuell die Beträge buchen zu können; die Einnahme und Ausgabe gleichet sich hierneben aus.
	Summe der Ausgabe	5968	5723	245	—	
	Die Einnahme beträgt	5968	5723	245	—	
	Balancirt.					



Etat der Provinzial-Irrenanstalt  
zu Düren.

## Etat

der

## Provinzial-Irrenanstalt zu Düren

für die Etatsjahre

**vom 1. April 1897 bis 31. März 1898**

und

**vom 1. April 1898 bis 31. März 1899.**

Berechnet auf 650 Kranke.

Hierzu Unter-Etat A über die Land- und Viehwirtschaft (S. 189—193).

Titel. Nr.	Einnahme.	Betrag für die Etatsjahre 1897/98 und 1898/99		Betrag nach dem Etat für 1895/97	
		für 450 Kranke.	+	für 570 Kranke.	+
I.	Miethen, Pächte . . . . .	—	—	—	—
II.	Aus der Land- und Viehwirtschaft laut Unter-Etat A . . .	16 000	—	18 400	—
III.	Pflegkosten der Kranken . . . . .	334 000	—	277 000	—
IV.	Sonstige Einnahmen und zur Abrundung . . . . .	1 446	—	1 550 70	—
V.	Zinsen von Stiftungen . . . . .	54	—	49 30	—
VI.	Zuschuß aus Provinzialmitteln . . . . .	5 900	—	10 900	—
	Summe der Einnahme	357 400	—	307 900	—

Mithin jetzt		Bemerkungen.
mehr	weniger	
ℳ	+	ℳ
—	—	Einnahme für 1894/95 . . . 14 964,65 ℳ.
—	2 400	1895/96 . . . 16 555,29 „
		zusammen 31 519,94 ℳ.
		oder durchschnittlich 15 759,97 ℳ.
57 000	—	Zu versorgen sind:
		40 Kranke III. Klasse à 912,50 ℳ. . . . . 36 500,— ℳ.
		65 „ IV. „ à 547,50 „ . . . . . 35 587,50 „
		545 „ IV. „ auf Kosten der Armenverbände à 492,75 ℳ. 268 548,75 „
		650 Kranke . . . . . zusammen 340 636,25 ℳ.
		Hiervon ab für Freistellen . . . . . 6 636,25 „
		bleiben . . . 334 000,— ℳ.
		(Freistellen für Landarme werden nicht mehr gewährt — vergleiche die Anlage 6 zu den Sitzungsprotokollen —; die Kosten für Freistellen an die unter das Gesetz vom 11. Juli 1891 fallenden Kranken sind von dem Etat für die erweiterte Armenpflege zu tragen.)
		Die Mehreinnahme entfällt durch die Erhöhung der Pflegekosten IV. Klasse von 1,20 auf 1,25 ℳ., sowie die andere Berechnung der Freistellungskosten für armen rechtlich Hülfbedürftige.
—	104 70	Einnahme für 1894/95 . . . 1911,74 ℳ.
		1895/96 . . . 1202,02 „
		zusammen 3113,76 ℳ.
		oder durchschnittlich 1556,88 ℳ.
4 70	—	Zinsen der Jacobistiftung zu Prämien an solche Pfleger oder Pflegerinnen, welche sich durch besonders dauernde Pflichttreue im Umgange mit den Kranken oder durch Aste hervorragender Aufopferung hervorgethan haben. (Ausgabe Titel III. 12.)
—	5 000	
57 004 70	7 504 70	
49 500	—	

Titel. Nr.	Ausgabe.	Betrag	
		für die Staatsjahre 1897/98 und 1898/99 für 450 Krantz.	nach dem Etat für 1895/97 für 570 Krantz.
I.	<b>Befoldungen.</b>		
1	Für den Direktor und 1. Arzt Gehalt . . . . . Außerdem freie Wohnung mit Garten, Heizung, Beleuchtung und Arznei, pensionsberechtigt zum Betrage von 1360 M.	8 000	7 500
2	Für den 2. Arzt Gehalt . . . . . Außerdem Emolumente wie bei 1, pensionsberechtigt zum Betrage von 690 M.	3 300	3 300
3	Für den katholischen Geistlichen Gehalt . . . 1800,— M. Wohnungsgeldzuschuß . . . . . 270,— „	2 070	2 062 50
4	Für den Oekonomieverwalter Gehalt . . . . . Außerdem Emolumente wie bei 1, pensionsberechtigt zum Betrage von 600 M.	2 760	2 640
5	Für den Rendanten Gehalt . . . . . Außerdem Emolumente wie bei 1, pensionsberechtigt zum Betrage von 600 M.	2 760	2 640
6	Für den Oberpfleger Gehalt . . . . . Außerdem freie Wohnung mit Garten, Beföstigung in der 2. Tischklasse, Heizung, Beleuchtung, Wäsche und Arznei, pensionsberechtigt zum Betrage von 953 M.	1 000	850
7	Für den Maschinisten Gehalt . . . . . 900 M. und an Stelle der freien Beföstigung in der 2. Tischklasse und Wäsche eine Baarvergüt- tung von . . . . . 600 „	1 500	1 450
8	Für den Gärtner Gehalt . . . . . 820 M. und an Stelle der freien Beföstigung in der 2. Tischklasse eine Baarvergütung von . . . 600 „	1 420	1 370
9	Für die Oberin Gehalt . . . . . Außerdem freie Wohnung, Beföstigung in der 2. Tischklasse, Heizung, Beleuchtung, Wäsche und Arznei, pensionsbe- rechtigt zum Betrage von 878 M.	1 000	900
	Zu übertragen	23 810	22 712 50

Mithin jetzt		Bemerkungen.
mehr	weniger	
500	—	Stelleninhaber: Sanitätsrath Dr. Ripping. (Wegen der Erhöhung des bisherigen Höchstgebaltts vergleiche die Anlage 10 zu den Sitzungsprotokollen.)
—	—	Stelleninhaber: Dr. Brice, bisheriges Gehalt 3150 M. und 150 M. Erhöhung nach dem Befoldungsplan = 3300 M.
750	—	Stelleninhaber: Pastor Lindemann, bisheriges Gehalt 3585 M. und 15 M. Erhöhung nach dem Befoldungsplan zur Erreichung des Höchstgebaltts = 3600 M. Je die Hälfte dieses Betrages und des Wohnungsgeldzuschusses von 540 M. ist in dem Etat der Irren- und in dem der Blindenanstalt vorzusehen mit 1800 M. + 270 M. = 2070 M.
120	—	Stelleninhaber: Oekonomieverwalter Eißeler, bisheriges Gehalt 2640 M. und 120 M. Erhöhung nach dem Befoldungsplan = 2760 M.
120	—	Stelleninhaber: Rendant Leubenthal, bisheriges Gehalt 2640 M. und 120 M. Erhöhung nach dem Befoldungsplan = 2760 M.
150	—	Stelleninhaber: Oberpfleger Gaus, bisheriges Gehalt 850 M. und 150 M. Erhöhung zur Erreichung des Anfangsgebaltts. (Vergleiche die Anlagen 6 und 10 zu den Sitzungsprotokollen.)
50	—	Stelleninhaber: Maschinist Montanus, bisheriges Gehalt 850 M. und 50 M. Erhöhung nach dem Befoldungsplan = 900 M.
50	—	Stelleninhaber: Gärtner Lambert, bisheriges Gehalt 770 M. und 50 M. Erhöhung nach dem Befoldungsplan = 820 M.
100	—	Stelleninhaberin: Oberin Schare, bezog schon seit längeren Jahren das jetzige Höchst- gehalt von 900 M. Die Erhöhung von 100 M. ist nach den Verhältnissen gerechtfertigt (vergleiche die Anlagen 6 und 10 zu den Sitzungsprotokollen).
1 097 50	—	

Titel. Nr.	Ausgabe.	Betrag für die Etatsjahre 1897/98 und 1898/99 für 650 Kranke.		Betrag nach dem Etat für 1895/97 für 670 Kranke.	
		ℳ	¢	ℳ	¢
I.	Uebertrag	23 810	—	22 712	50
10	Für 5 Stationspfleger Gehälter: 1 zu 660 und 4 von je 600 M — Außerdem für ihre Person freie Wohnung (62 M.), Beköstigung in der 3. Tischklasse (340 M.), Heizung (35 M.), Beleuchtung (17,50 M.), Wäsche (20 M.) und Arznei (5 M.), pensionsberechtigt zum Gesamtbetrage von je 479,50 M., dagegen bei dem bisherigen Viceoberwärter pensionsberechtigt zu dem seitherigen Gesamtbetrage von 623 M. Ferner Dienstkleidung im Werthe von je 40 M. Die verheiratheten Stationspfleger erhalten Wohnungsgeld (nicht pensionsberechtigt) à 150 M. Der bisherige Viceoberwärter Effer bezieht an Stelle der seitherigen freien Beköstigung in der 2. Tischklasse freie Beköstigung in der 3. Tischklasse, sowie die Differenz zwischen der 2. und 3. Tischklasse in Baar mit 240 M. —	3 060	—	650	—
11	Für die Oberköchin Gehalt Außerdem Emolumente wie bei 9, pensionsberechtigt zum Betrage von 848 M.	600	—	600	—
12	Für die 2. Köchin Gehalt Außerdem Emolumente wie bei 9, pensionsberechtigt zum Betrage von 833 M.	400	—	400	—
13	Für die Oberwäscherin Gehalt Außerdem Emolumente wie bei 9, pensionsberechtigt zum Betrage von 838 M.	650	—	600	—
14	Für 5 Stationspflegerinnen Gehälter: 1 zu 550 und 4 von je 500 M. — Außerdem freie Wohnung, Beköstigung in der 3. Tischklasse, Heizung, Beleuchtung, Wäsche und Arznei, pensionsberechtigt zum Betrage von je 472 M., dagegen bei der bisherigen Viceoberwärterin pensionsberechtigt zu dem seitherigen Gesamtbetrage von 593 M. Ferner Dienstkleidung im Werthe von je 30 M. Die bisherige Viceoberwärterin Rosß bezieht an Stelle der seitherigen freien Beköstigung in der 2. Tischklasse, freie Beköstigung in der 3. Tischklasse, sowie die Differenz zwischen der 2. und 3. Tischklasse in Baar mit 240 M. —	2 550	—	500	—
	Summe Titel I.	31 550	—	25 462	50

Titel. Nr.				Mithin jezt		Bemerkungen.
		mehr	weniger			
ℳ	¢	ℳ	¢			
1 097	50	—	—			
2 410	—	—	—			Vergleiche die Anlagen 6 und 10 zu den Sitzungsprotokollen. Den verheiratheten Stationspflegern können, soweit es das dienstliche Interesse gestattet, an Stelle von Naturalleistungen nach Bestimmung des Landesdirectors Baarvergütungen gewährt werden. Dieselben sind, wie auch das etwaige Wohnungsgeld bis auf Weiteres über den Etat zu verausgaben.
240	—	—	—			
—	—	—	—			Stelleninhaberin: Oberköchin Mühlenbein, bisheriges Gehalt seit 1. November 1896 = 600 M. (vergl. die Anlage 10 zu den Sitzungsprotokollen).
—	—	—	—			Stelleninhaberin: K. K. Anfangsgehalt.
50	—	—	—			Stelleninhaberin: Oberwäscherin Büchlein, bisheriges Gehalt 600 M. und 50 M. Erhöhung = 650 M. (vergleiche die Anlage 10 zu den Sitzungsprotokollen).
2 050	—	—	—			Vergleiche die Anlagen 6 und 10 zu den Sitzungsprotokollen.
240	—	—	—			
6 087	50	—	—			

Titel.	Nr.	Ausgabe.	Betrag für die Etatsjahre 1897/98 und 1898/99 für 450 Kranke.		Betrag nach dem Etat für 1895/97 für 570 Kranke.	
			₰	¢	₰	¢
II. Andere persönliche Ausgaben.						
1		Für den 1. Assistenzarzt Remuneration . . . . . Außerdem freie Wohnung, Beföstigung in der 1. Tischklasse, Heizung, Beleuchtung, Wäsche und Arznei.	1 800		1 500	
2		Für den 2. Assistenzarzt Remuneration . . . . . Außerdem Emolumente wie bei 1.	1 500		1 200	
3		Für den 3. Assistenzarzt Remuneration . . . . . Außerdem Emolumente wie bei 1.	1 200			
4		Für den Volontärarzt Remuneration . . . . . Außerdem Emolumente wie bei 1.	600			
5		Für Wahrnehmung der evangelischen geistlichen Funktionen Remuneration . . . . .	825		825	
6		Für 2 Bureaugehülfen, zur Verwendung in Diätenform . .	2 770		2 670	
7		Für das Pflegepersonal: a. Für 33 Pfleger Lohn . . . . . Außerdem für ihre Person freie Wohnung bei den Kranken, Beföstigung in der 3. Tischklasse, Heizung, Beleuchtung, Wäsche und Arznei, ferner Dienstkleidung im Werthe von je 40 Mark; b. Für 34 Pflegerinnen Lohn . . . . . Außerdem Emolumente wie bei 7 a, ferner Dienstkleidung im Werthe von je 30 Mark.	14 460		20 475	
			11 600			
8		Für das Dienstpersonal Lohn . . . . . Daselbe erhält zum Theil außer dem Lohn je nach Ueberkunft und nach Maßgabe des Bedürfnisses Emolumente (Wohnung, Beföstigung in der 3. Tischklasse, Heizung, Beleuchtung, Wäsche und Arznei).	17 809		11 302	
Summe Titel II.			52 564		37 972	

Mithin jezt		Bemerkungen.
mehr	weniger	
₰	¢	
300	—	Zu II. Nr. 1 bis 4. Vergleiche die Anlage 6 zu den Sitzungsprotokollen.
300	—	
1 200	—	
600	—	Die Gewährung einer Remuneration an die Volontärärzte hat sich allgemein als nothwendig erwiesen, um tüchtige Kräfte für den Irrenanstaltsdienst zu erlangen.
100	—	Die beiden Gehältern beziehen zur Zeit 2670 M. Der Mehrbetrag kann nach Anordnung des Landesdirektors zur Diätenerhöhung verwendet werden.
5 585	—	6 Pflegerpersonen für 40 Kranke III. Klasse 61 " " 610 " IV. " 67 " " 650 " " " Wegen der Lohnverhältnisse des Pflegepersonals siehe die Anlage 6 zu den Sitzungsprotokollen. Pfleger beziehen Anfangslohn 360 M., Endlohn 600 M., steigend jährlich mit 36 M. Pflegerinnen " " 240 " 480 " " " " " 30 " In den ausgeworfenen, auf spezieller Berechnung beruhenden Beträgen sind enthalten: Ausgleichsprämien für 2 Pfleger und 6 Pflegerinnen mit mehr als 10jähriger Dienstzeit von je 300 M., für 6 Pfleger und 2 Pflegerinnen mit mehr als 5jähriger Dienstzeit von je 150 M.
6 507	—	Die Erhöhung ist nur eine rechnungsmäßige, da mehrere Dienstpersonen (Schreinergehülfe, Schlossergehülfe, Kupferstecher, Maurer, Schuster, Schneider), welche bisher aus anderen Titeln bezahlt wurden, der besseren Uebersichtlichkeit halber hier sammtlich — soweit sie nicht der Landwirthschaft angehören — eingestellt, dagegen dort abgesetzt sind. Im Einzelnen erhalten zur Zeit aus der nebenstehenden Stabsposition: der Schreinermeister 1350 M., der Schreinergehülfe 1050 M., der Maschinen-schlosser 960 M., der Schlossergehülfe 900 M., der 1. Feizer 910 M., der 2. Feizer 510 M., der Bläsermeister 1248 M., der Bädergehülfe 324 M., der Kupferstecher 1200 M., der Maurer 690 M., der Schuster 900 M., der Schneider 900 M., der Magazinwärter 360 M., der Pförtner 300 M., der Boie und Thormwärter 870 M., der Nachtwächter 390 M., 2 Hausdiener 552 M., 5 Küchenmägde 1080 M., 5 Waschküchler 1080 M., der Stützegehülfe 336 M., 2 Tagelöhner 1440 M. = 17 350 M. Der Rest mit 459 M. kann nach Anordnung des Landesdirektors zu Lohnerhöhungen verwendet werden.
14 592	—	

Titel.	Nr.	Ausgabe.	Betrag für die Etatsjahre 1897/98 und 1898/99		Betrag nach dem Etat für 1895/97	
			für 600 Krant.	für 570 Krant.	für 600 Krant.	für 570 Krant.
III.		<b>Sächliche und sonstige Ausgaben.</b>				
	1	Für Beföstigung . . . . .	175 000	160 000		
	2	Für Bekleidung . . . . .	18 000	18 000		
	3	Für Lagerung, Bettzeug und Tischwäsche . . . . .	8 000	5 000		
	4	Für Reinigung . . . . .	6 800	6 000		
	5	Für Mobilien, Utensilien etc. . . . .	8 500	6 500		
	6	Für Heizung . . . . .	19 000	19 000		
	7	Für Beleuchtung . . . . .	10 500	8 100		
	8	Für Arznei- und Verbandmittel, ärztliche Instrumente . . . . .	3 600	2 700		
		Zu übertragen	249 400	225 300		

Wit hin jezt		Bemerkungen.
mehr	weniger	
15 000	—	Zu Titel III. Die Erhöhungen sind erforderlich wegen der höheren Kopfzahl. Zu beföstigen sind: 4 Personen I. Klasse à 2,20 M. . . . . 3 212,— M. 5 „ II. „ à 1,80 „ . . . . . 3 285,— „ 139 „ III. „ à 0,90 „ . . . . . 45 661,50 „ 610 „ IV. „ à 0,53 „ . . . . . 118 004,50 „ 758 Personen . . . . . Summe 170 163,— M. oder rund 170 000,— M. Dazu für Extraverordnungen nach dem Durchschnitt der zwei letzten Rechnungsjahre . . . . . 5 000,— „ zusammen 175 000,— M. Die durch die Problieferung für die Blindenanstalt bei diesem Titel entstehenden Ausgaben sind durch Abhebung der Einnahmen von den Ausgaben auszugleichen. Ausgabe für 1894/95 . . . 15 612,43 M. 1895/96 . . . 16 672,09 „ zusammen 32 284,52 M. oder durchschnittlich 16 142,26 M. Ausgabe für 1894/95 . . . 7 849,78 M. 1895/96 . . . 6 326,20 „ zusammen 14 175,98 M. oder durchschnittlich 7087,99 M. Ausgabe für 1894/95 . . . 6 434,21 M. 1895/96 . . . 5 980,42 „ zusammen 12 414,63 M. oder durchschnittlich 6207,32 M. Ausgabe für 1894/95 . . . 8 007,26 M. 1895/96 . . . 9 298,77 „ zusammen 17 306,03 M. oder durchschnittlich 8653,02 M. Ausgabe für 1894/95 . . . 20 673,43 M. 1895/96 . . . 18 048,20 „ zusammen 38 721,63 M. oder durchschnittlich 19 360,82 M. Erforderlich sind: 130 Doppelkammer Kesselfeilen à 95 M. . . . . 12 350 „ 4 „ Ofenfeilen à 150 „ . . . . . 600 „ 12 „ Brickets à 104 „ . . . . . 1 248 „ Für Hand-, Fuß- und Schmiermaterial, Kopfsäge u. i. w. . . . . 1 500 „ Für Betriebskosten des Pumpwerks der Blindenanstalt Anteil . . . . . 3 000 „ zusammen 18 698 M. abzurunden auf 19 000 M. Eine Erhöhung ist rücksichtlich der Ausgabe für 1895/96 nicht erforderlich. Ausgabe für 1894/95 . . . 7 998,96 M. 1895/96 . . . 9 514,50 „ zusammen 17 513,46 M. oder durchschnittlich 8756,73 M. Durch Mehrverbrauch an Gas zur Ventilation von 10 Kaminen an Stelle der früheren Kohlefeuer für die Klosetgruben sind ca. 2500 M. mehr erforderlich. Ausgabe für 1894/95 . . . 2063,43 M. 1895/96 . . . 3202,10 „ zusammen 5265,53 M. oder durchschnittlich 2632,77 M.
24 100	—	

Titel.	Nr.	Ausgabe.	Betrag	
			für die Staatsjahre 1897/98 und 1898/99 für 650 Krant.	nach dem Etat für 1895/97 für 570 Krant.
III.		Uebertrag	249 400	225 300
	9	Für Kirchen- und Schulbedürfnisse u. (Bibliothek) . . . . .	1 200	1 000
	10	Für Unterhaltung der Gebäude . . . . .	16 000	13 000
	11	Für sonstige Ausgaben und zur Abrundung . . . . .	6 632	5 116 20
	12	Zinsen von Stiftungen . . . . . <small>Die bei dieser Position nicht verausgabten Beträge sind zur Verwendung auf das nächste Jahr zu übertragen.</small>	54	49 30
		<b>Summe Titel III.</b>	<b>273 286</b>	<b>244 465 50</b>
<b>Wiederholung.</b>				
I.		Befolgungen . . . . .	31 550	25 462 50
II.		Andere persönliche Ausgaben . . . . .	52 564	37 972
III.		Sächliche und sonstige Ausgaben . . . . .	273 286	244 465 50
		<b>Summe der Ausgabe</b>	<b>357 400</b>	<b>307 900</b>
		<b>Die Einnahme beträgt</b>	<b>357 400</b>	<b>307 900</b>
		<b>Balancirt.</b>		

Mitbin jetzt				Bemerkungen.
mehr		weniger		
₰	¢	₰	¢	
24	100	—	—	
200	—	—	—	Ausgabe für 1894/95 . . . . . 993,49 ₰. 1895/96 . . . . . 1035,88 „ zusammen 2029,37 ₰. oder durchschnittlich 1014,69 ₰.
3 000	—	—	—	Ausgabe für 1894/95 . . . . . 13 994,12 ₰. 1895/96 . . . . . 22 235,84 „ zusammen 36 229,96 ₰. oder durchschnittlich 18 114,98 ₰. Der bisherige Kredit reicht nicht mehr aus, um die Gebäude in einem ordnungsmäßigen Zustande zu erhalten (vergleiche die Anlage 6 zu den Sitzungsprotokollen).
1 515	80	—	—	Es sind erforderlich für: 1. Steuern . . . . . 100,— ₰. 2. Feuerversicherungsbeiträge . . . . . 1000,— „ 3. Arbeitsmaterial für die Kranken, Geschenke u. . . . . 3100,— „ 4. Beerdigungs- und Einbringungskosten . . . . . 100,— „ 5. Kleine Dienstreisen der Beamten . . . . . 100,— „ 6. Porto und Botenlohn . . . . . 480,— „ 7. Büreaubedürfnisse einschl. Zeitungen und Drucksachen . . . . . 900,— „ 8. Beiträge zur Invaliditäts- und Altersversicherung . . . . . 600,— „ 9. Sonstige Ausgaben und zur Abrundung . . . . . 252,— „ <b>Summe 6632,— ₰.</b>
				Ausgabe für 1894/95 . . . . . 6 375,10 ₰. 1895/96 . . . . . 6 034,13 „ zusammen 12 409,23 ₰. oder durchschnittlich 6204,67 ₰.
4 70	—	—	—	Siehe Einnahme Titel V.
28 820	50	—	—	
6 087	50	—	—	
14 592	—	—	—	
28 820	50	—	—	
49 500	—	—	—	
49 500	—	—	—	



Unter-Etat A.

Irrenanstalt zu Düren.

Land- und Viehwirthschaft.

# Unter-Etat A

der

## Provincial-Irrenanstalt zu Düren

über

### die Land- und Viehwirthschaft

für die Etatsjahre

**vom 1. April 1897 bis 31. März 1898**

und

**vom 1. April 1898 bis 31. März 1899.**



Titel.	Einnahme.	Betrag für die Etatsjahre 1897/98 u. 1898/99. M	Betrag nach dem Etat für 1895/97. M	Mithin jetzt		Bemerkungen.
				mehr M	weniger M	
						Einnahme in
I.	Ertrag der Gärten und Ackerfelder	11 100	14 700	—	3600	1894/95 . . . 11 255,43 M. 1895/96 . . . 10 903,07 "
II.	Ertrag der Wiesen, Rasenplätze und Böschungen. . . . .	3 200	2 000	1200	—	1894/95 . . . 3714,30 M. 1895/96 . . . 2742,75 "
III.	Ertrag der Obstbäume . . . . .	450	300	150	—	1894/95 . . . 429,01 M. 1895/96 . . . 469,38 "
IV.	Ertrag der Kühe . . . . .	17 250	17 000	250	—	1894/95 . . . 17 094,42 M. 1895/96 . . . 17 372,16 "
V.	Ertrag des Federviehes . . . . .	600	500	100	—	1894/95 . . . 770,38 M. 1895/96 . . . 388,62 "
VI.	Für geschlachtetes Vieh . . . . .	17 300	15 000	2300	—	1894/95 . . . 16 740,20 M. 1895/96 . . . 17 914,04 "
VII.	Werth des Düngers . . . . .	1 000	1 200	—	200	1894/95 . . . 885,— M. 1895/96 . . . 996,— "
	Summe der Einnahme	50 900	50 700	4000	3800	
				200	—	

Titel.	Ausgabe.	Betrag für die Etatjahre 1897/98 u. 1898/99.		Betrag nach dem Etat für 1895/97.		Mithin jetzt				Bemerkungen.
		M	¢	M	¢	mehr		weniger		
		M	¢	M	¢	M	¢	M	¢	
I.	Für Zinsen und Pächte . . . . .	192	65	192	65	—	—	—	—	1. Leibrente der Wittwe Schwieren zu Birkesdorf . . . . . 72,65 M. 2. Pachtzins für 1 ha Ackerland von der Blindenanstalt . . . 120,— „ Summe 192,65 M.
II.	Für Löhne und Tagelöhne . . . . .	1 700	—	1 750	—	—	—	50	—	Ausgabe in: 1894/95 . . . . . 1611,72 M. 1895/96 . . . . . 1749,85 „ Hier ist der Lohn für 2 Pferde- knechte und 1 Kuchknecht mit vorge- sehen.
III.	Für Sämereien, Stangen und Pflanzen . . . . .	650	—	700	—	—	—	50	—	1894/95 . . . . . 588,37 M. 1895/96 . . . . . 686,22 „
IV.	Für Dünger aus eigener Wirth- schaft . . . . .	1 000	—	1 200	—	—	—	200	—	1894/95 . . . . . 885,00 M. 1895/96 . . . . . 996,00 „
V.	Für Anschaffung und Unterhaltung der landwirthschaftlichen Geräthe	1 000	—	1 000	—	—	—	—	—	1894/95 . . . . . 1108,44 M. 1895/96 . . . . . 997,59 „
VI.	Für Fütterung und Streu . . . . .	12 900	—	12 500	—	400	—	—	—	1894/95 . . . . . 13 605,34 M. 1895/96 . . . . . 12 369,08 „ Auf Seite 193 erläutert.
VII.	Für Kühe und Schweine zc. . . . .	16 500	—	14 000	—	2 500	—	—	—	1894/95 . . . . . 18 100,30 M. 1895/96 . . . . . 15 107,90 „
VIII.	Für sonstige Ausgaben . . . . .	957	35	957	35	—	—	—	—	1894/95 . . . . . 935,09 M. 1895/96 . . . . . 955,60 „
IX.	Ueberschuß . . . . .	16 000	—	18 400	—	—	—	2 400	—	Bei Berechnung des etwa steuer- pflichtigen Reingewinnes aus der Landwirthschaft zc. sind von dem Ueberschuß in Abzug zu bringen: der natürliche Antheil an den Ge- hältern des Verwaltungspersonals, der Werth der freien Station der Knechte und Mägde, Reise- kosten für Viehankauf, Steuern, Feuerversicherungsbeiträge, Zin- sen der Irrenanstaltsbauschuld zc.
	Summe der Ausgabe	50 900	—	50 700	—	2 900	—	2 700	—	
	Die Einnahme beträgt Balancirt.	50 900	—	50 700	—	200	—	—	—	

**Besitzstands-Erläuterung.**

		ha	a	qm	ha	a	qm
Das Grundeigenthum der Anstalt beträgt . . . . .					31	39	51
Hierzu Pachtland . . . . .					1	—	—
					32	39	51
Davon sind:							
	a) Gebäudeflächen und Hofraum . . . . .	6	9	27			
	b) Holzung und Anlagen . . . . .	1	70	17			
	c) Dedland und Kiesgruben . . . . .	—	25	53			
	d) Wege und Gräben . . . . .	3	40	86			
	e) Beamtengärten . . . . .	—	93	56	12	39	39
bleiben für die Landwirtschaft					20	—	12
Zu I.	Gärten und Ackerfelder . . . . .	17	78	69			
" II.	Wiese, Rasenplätze und Böschungen . . . . .	2	21	43	20	—	12
" III.	450 Stück Obstbäume.						
" IV.	22 " Kühe à 13 Liter Milch pro Stück und Tag.						
" V.	80 " Hühner.						
" VI.	30 fette Kühe à 380 M., 2 Ochsen à 500 M. und 42 Schweine à 110 M.						
Es werden 2 Pferde und 2 Zugochsen zum Acker- und Wegebau, zur Anfuhr von Kohlen und sonstigen Wirtschaftsbefürfnissen gehalten, ferner 20 Schweine zur Mast.							

**Erläuterung. Normalfäße für Futter und Streu zu Titel VI.**

Thiergattung.	Stückzahl.	Rationen für's Jahr.	Bedarf für die Ration.	Bedarf im Ganzen.							Preis für 100 kg		Betrag.					
				Hafer. kg	Heu. kg	Stroh. kg	Malztraber hl	Rüben kg	Grünfütter kg	Kleien kg	Palmfenn-tuchen. kg	M	ſ	M	ſ			
Pferde	2	730	Hafer . . . . . 10,5 kg	4745	7300	5840	—	—	—	—	—	—	—	—	—			
			Heu . . . . . 10,0 "															
			Stroh (Fütter) . . . 3,0 "															
			Stroh (Streu) . . . 5,0 "															
Kühe und Zugochsen.	24	Winter 5 040	Heu . . . . . 6,0 kg	—	50 400	32 760	1260	52 920	—	2520	2520	—	—	—	—			
			Malztraber . . . . . 0,25 hl															
			Rüben . . . . . 10,5 kg															
		Kleien . . . . . 0,5 "																
		Palmferne . . . . . 0,5 "																
		Streu stroh . . . . . 6,5 "																
Sommer 3 720	Grünfütter . . . . . 50,0 "	—	—	27 900	930	—	186 000	1860	1860	—	—	—	—	—	—			
	Malztraber . . . . . 0,25 hl																	
	Kleien . . . . . 0,5 kg																	
			Palmferne . . . . . 0,5 "															
			Streu stroh . . . . . 7,5 "															
Schweine	20	7 300	Malztraber . . . . . 0,01 hl	—	—	3 650	73	—	—	—	—	—	—	—	—			
			Streu stroh . . . . . 0,5 kg	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—			
Hühner	80	29 200	Hafer (Fütterzuschuß) 0,01 kg	292	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—			
Summe der Bedarfsmengen				5037	—	—	—	—	—	—	—	—	13	50	680	—		
				—	57 700	—	—	—	—	—	—	—	—	6	20	3 577	40	
				—	—	70 150	—	—	—	—	—	—	—	—	3	50	2 455	25
				—	—	—	2263	—	—	—	—	—	—	—	1	20	2 715	60
				—	—	—	—	52 920	—	—	—	—	—	—	1	60	846	72
				—	—	—	—	—	186 000	—	—	—	—	—	1	—	1 860	—
				—	—	—	—	—	—	4380	—	—	—	—	8	—	350	40
				—	—	—	—	—	—	—	4380	—	—	—	9	—	394	20
								Summe		12 879		57		rond		12 900		—

Anmerkung. Daß Futter ist ausschl. der Küchenabfälle berechnet. Sofern es vortheilhaft ist, können auch andere Futtermittel im Verhältniß des Preises zur Anwendung kommen.



# Etat

der

## Provinzial-Irrenanstalt zu Grafenberg

für die Etatsjahre

**vom 1. April 1897 bis 31. März 1898**

und

**vom 1. April 1898 bis 31. März 1899.**

Berechnet auf 600 Kranke.

Hierzu Unter-Stat A über die Land- und Viehwirtschaft (S. 211—215).

Titel. Nr.	Einnahme.	Betrag für die Statsjahre 1897/98 und 1898/99 für 600 Kranke.		Betrag nach dem Etat für 1895/97 für 500 Kranke.	
		ℳ	¢	ℳ	¢
I.	Niethen, Pächte . . . . .	—	—	—	—
II.	Aus der Land- und Viehwirtschaft laut Unter-Stat A. . . . .	17 800	—	17 000	—
III.	Pflegekosten der Kranken . . . . .	380 000	—	329 000	—
IV.	Sonstige Einnahmen und zur Abrundung . . . . .	1 076 50	—	1 076 50	—
V.	Zinsen von Stiftungen . . . . .	323 50	—	323 50	—
VI.	Zuschuß aus Provinzialmitteln . . . . .	—	—	—	—
	<b>Summe der Einnahme</b>	<b>399 200</b>	<b>—</b>	<b>347 400</b>	<b>—</b>

Mitbin jetzt		Bemerkungen.
mehr	weniger	
ℳ	¢	
800	—	Einnahme für 1894/95 . . . 14 921,85 ℳ. 1895/96 . . . 17 304,61 „ zusammen 32 226,46 ℳ. oder durchschnittlich 16 113,23 ℳ.
51 000	—	Zu verspfogen sind: 14 Kranke I. Klasse à 2920,— ℳ . . . . . 40 880,— ℳ. 30 „ II. „ à 1460,— „ . . . . . 43 800,— „ 66 „ III. „ à 912,50 „ . . . . . 60 225,— „ 70 „ IV. „ à 547,50 „ . . . . . 38 325,— „ 420 „ IV. „ auf Kosten der Armenverbände à 492,75 ℳ. 206 955,— „ 600 „ . . . . . zusammen 390 185,— ℳ. Davon ab für Freistellen . . . . . 10 185,— „ bleiben 380 000,— ℳ.  (Freistellen für Landarme werden nicht mehr gewährt — vergleiche die Anlage 6 zu den Sitzungsprotokollen —; die Kosten für Freistellen an die unter das Gesetz vom 11. Juli 1891 fallenden Kranken sind von dem Etat für die erweiterte Armenpflege zu tragen.) Die Mehreinnahme entsteht durch die Erhöhung der Pflegekosten IV. Klasse von 1,20 auf 1,35 ℳ., sowie die andere Berechnung der Freistellenkosten für armenrechtlich Hilfsbedürftige.
—	—	Einnahme für 1894/95 . . . 7 911,17 ℳ. 1895/96 . . . 9 708,95 „ zusammen 17 620,12 ℳ. oder durchschnittlich 8810,06 ℳ.
—	—	Zinsen der Weiman-, Schramm- und Jacobsstiftung zur Abhaltung eines Sommerfestes (100 ℳ.), zur Unterstützung unbemittelter Geisteskranker (176,50 ℳ.) und zu Prämien an solche Pfleger und Pflegerinnen, welche sich durch besonders dauernde Pflichttreue im Umgange mit den Kranken oder durch Akte hervorragender Aufopferung hervorgethan haben (42 ℳ.), (Ausgabe-Titel III, 12).
51 800	—	

Titel. Nr.	Ausgabe.	Betrag	
		für die Staatsjahre 1897/98 und 1898/99 für 600 Franzk.	nach dem Etat für 1895/97 für 500 Franzk.
I.	<b>Befoldungen.</b>		
1	Für den Direktor und 1. Arzt Gehalt . . . . . Außerdem freie Wohnung mit Garten, Heizung, Beleuchtung und Arznei, pensionsberechtigt zum Betrage von 1360 M.	6 500	6 000
2	Für den 2. Arzt Gehalt . . . . . Außerdem Emolumente wie bei 1, pensionsberechtigt zum Betrage von 690 M.	3 300	3 150
3	Für den Oekonomieverwalter Gehalt . . . . . Außerdem Emolumente wie bei 1, pensionsberechtigt zum Betrage von 600 M.	2 780	2 660
4	Für den Rentanten Gehalt . . . . . Außerdem Emolumente wie bei 1, pensionsberechtigt zum Betrage von 600 M.	2 760	2 960
5	Für den Apotheker Gehalt . . . . . Außerdem freie Wohnung, Beföstigung in der 1. Tischklasse, Heizung, Beleuchtung, Wäsche und Arznei.	1 200	1 200
6	Für den Oberpfleger Gehalt . . . . . 1260 M. und an Stelle der freien Beföstigung in der 2. Tischklasse und Wäsche eine Haarvergütung von . . . . . 600 „ Außerdem Emolumente wie bei 1, pensionsberechtigt zum Betrage von 353 M.	1 860	1 800
7	Für den Maschinisten Gehalt . . . . . 1150 M. und an Stelle der freien Beföstigung in der 2. Tischklasse und Wäsche eine Haarvergütung von . . . . . 600 „ Außerdem Emolumente wie bei 1, pensionsberechtigt zum Betrage von 323 M.	1 750	1 700
8	Für den Gärtner Gehalt . . . . . 900 M. und an Stelle der freien Beföstigung in der 2. Tischklasse und Wäsche eine Haarvergütung von . . . . . 600 „ Außerdem Emolumente wie bei 1, pensionsberechtigt zum Betrage von 293 M.	1 500	1 500
	<b>Zu übertragen</b>	<b>21 650</b>	<b>20 970</b>

Nithin jetzt		Bemerkungen.
mehr	weniger	
500	—	Stelleninhaber: Dr. Peretti, bisheriges Gehalt 6000 M. und 500 M. Erhöhung nach dem Befoldungsplan = 6500 M. (vergl. die Anlage 10 zu den Sitzungprotokollen).
150	—	Stelleninhaber: Dr. Suddeberg, bisheriges Gehalt 3150 M. und 150 M. Erhöhung nach dem Befoldungsplan = 3300 M.
120	—	Stelleninhaber: Verwalter Schmölting, bisheriges Gehalt 2660 M. und 120 M. Erhöhung nach dem Befoldungsplan = 2780 M.
—	200	Stelleninhaber: Rentant Wed, bisheriges Gehalt 2640 M. und 120 M. Erhöhung nach dem Befoldungsplan = 2760 M. Der frühere Stelleninhaber, Rentant Efferz, ist mit dem 1. April 1896 nach Herzog verlegt.
—	—	Stelleninhaber: Stettner,
60	—	Stelleninhaber: Oberpfleger Patron, bisheriges Gehalt 1200 M. und 60 M. Erhöhung nach dem Befoldungsplan = 1260 M. (vergleiche die Anlagen 6 und 10 zu den Sitzungprotokollen).
50	—	Stelleninhaber: Maschinist Hoffmann, bisheriges Gehalt 1100 M. und 50 M. Erhöhung nach dem Befoldungsplan = 1150 M.
—	—	Stelleninhaber: Gärtner Kgenend, bezieht das Hockagehalt.
880	200	

Titel.	Nr.	Ausgabe.	Betrag für die Etatsjahre 1897/98 und 1898/99 für 600 Kranke.		Betrag nach dem Etat für 1895/97 für 500 Kranke.	
			ℳ	¢	ℳ	¢
I.		Uebertrag	21 650	—	20 970	—
	9	Für die Oberin Gehalt . . . . . Außerdem freie Wohnung und Beföstigung in der 2. Tischklasse, Heizung, Beleuchtung, Wäsche und Arznei, pensionsberechtigt zum Betrage von 878 ℳ.	890	—	840	—
	10	Für 5 Stationspfleger Gehälter: 1 zu 870 und 4 von je 600 ℳ. — Außerdem für ihre Person freie Wohnung (62 ℳ.), Beföstigung in der 3. Tischklasse (340 ℳ.), Heizung (35 ℳ.), Beleuchtung (17,50 ℳ.), Wäsche (20 ℳ.) und Arznei (5 ℳ.), pensionsberechtigt zum Gesamtbetrage von je 479,50 ℳ., dagegen bei dem bisherigen Vicediener pensionsberechtigt zu dem bisherigen Gesamtbetrage von 623 ℳ. Ferner Dienstkleidung im Werthe von je 40 ℳ. Die verheiratheten Stationspfleger erhalten Wohnungsgeld (nicht pensionsberechtigt) von je 150 ℳ. Der bisherige Vicediener Nagel bezieht an Stelle der bisherigen freien Beföstigung in der 2. Tischklasse freie Beföstigung in der 3. Tischklasse, sowie die Differenz zwischen der 2. und 3. Tischklasse in Baar mit 240 ℳ. —	3 270	—	1 050	—
	11	Für die Oberköchin Gehalt . . . . . Außerdem Emolumente wie bei 9, pensionsberechtigt zum Betrage von 848 ℳ.	650	—	600	—
	12	Für die 2. Köchin Gehalt . . . . . Außerdem Emolumente wie bei 9, pensionsberechtigt zum Betrage von 833 ℳ.	450	—	400	—
	13	Für die Oberwäscherin Gehalt . . . . . Außerdem Emolumente wie bei 9, pensionsberechtigt zum Betrage von 838 ℳ.	550	—	500	—
		Zu übertragen	27 700	—	24 360	—

Witlin jetzt		Bemerkungen.		
mehr	weniger			
ℳ	¢	ℳ	¢	
880	—	200	—	
50	—	—	—	Stelleninhaberin: Oberin Krenning, bisheriges Gehalt 840 ℳ. und 50 ℳ. Erhöhung nach dem Besoldungsplan = 890 ℳ. (vergleiche die Anlagen 6 und 10 zu den Sitzungsprotokollen).
2 220	—	—	—	Vergleiche die Anlagen 6 und 10 zu den Sitzungsprotokollen. Den verheiratheten Stationspflegern können, soweit es das dienstliche Interesse gestattet, an Stelle von Naturalbegehren nach Bestimmung des Landesdirektors Baarvergütungen gewährt werden. Dieselben sind, wie auch das etwaige Wohnungsgeld, bis auf Weiteres über den Etat zu veranschlagen.
240	—	—	—	
50	—	—	—	Stelleninhaberin: Oberköchin Schlegel, bisheriges Gehalt 600 ℳ. und 50 ℳ. Erhöhung = 650 ℳ. (vergleiche die Anlage 10 zu den Sitzungsprotokollen).
50	—	—	—	Stelleninhaberin: Köchin Dredmeier, bisheriges Gehalt 400 ℳ. und 50 ℳ. Erhöhung = 450 ℳ. (vergleiche die Anlage 10 zu den Sitzungsprotokollen).
50	—	—	—	Stelleninhaberin: Oberwäscherin Guthoff, bisheriges Gehalt 500 ℳ. und 50 ℳ. Erhöhung nach dem Besoldungsplan = 550 ℳ. (vergleiche die Anlage 10 zu den Sitzungsprotokollen).
3 540	—	200	—	

Titel. Nr.	Ausgabe.	Betrag für die Statsjahre 1897/98 und 1898/99 für 500 Strafe.		Betrag nach dem Stat für 1895/97 für 500 Strafe.	
		⌘	⌘	⌘	⌘
I.	Uebertrag	27 700	—	24 360	—
14	Für 5 Stationspflegerinnen Gehälter: 1 zu 650 M. und 4 von je 500 M. — Außerdem freie Wohnung, Beköstigung in der 3. Tischklasse, Heizung, Beleuchtung, Wäsche und Arznei, pensionsberechtigigt zum Betrage von je 472 M., dagegen bei der bisherigen Vicoberwarterin pensionsberechtigigt zu dem seitherigen Gesamtbetrage von 593 M. Ferner Dienstkleidung im Werthe von je 30 M. Die bisherige Vicoberwarterin Vorowsky bezieht an Stelle der seitherigen freien Beköstigung in der 2. Tischklasse freie Beköstigung in der 3. Tischklasse, sowie die Differenz zwischen der 2. und 3. Tischklasse in Baar mit 240 M. —	2 650	—	600	—
	Summe Titel I	30 590	—	24 960	—
II.	<b>Anderer persönliche Ausgaben.</b>				
1	Für den 1. Assistenzarzt Remuneration Außerdem freie Wohnung, Beköstigung in der 1. Tischklasse, Heizung, Beleuchtung, Wäsche und Arznei.	1 800	—	1 500	—
2	Für den 2. Assistenzarzt Remuneration Außerdem Emolumente wie bei 1.	1 500	—	1 200	—
3	Für den 3. Assistenzarzt Remuneration Außerdem Emolumente wie bei 1.	1 200	—	—	—
4	Für den Volontärarzt Außerdem Emolumente wie bei 1.	600	—	—	—
5	Für Wahrnehmung der katholischen geistlichen Funktionen Remuneration	1 500	—	1 500	—
6	Für Wahrnehmung der evangelischen geistlichen Funktionen Remuneration	1 500	—	1 500	—
7	Für 2 Bureaugehülfen zur Verwendung in Diätenform	2 680	—	2 600	—
	Zu übertragen	10 780	—	8 300	—

Mithin jetzt		Bemerkungen.
mehr	weniger	
⌘	⌘	
3 540	200	
2 050	—	Bergleiche die Anlagen 6 und 10 zu den Sitzungsprotokollen.
240	—	
5 830	200	
5 630	—	
300	—	Zu II. Nr. 1 bis 4. Bergleiche die Anlage 6 zu den Sitzungsprotokollen.
300	—	
1 200	—	
600	—	Die Gewährung einer Remuneration an die Volontärärzte hat sich allgemein als notwendig erwiesen, um tüchtige Kräfte für den Irrenanstaltsdienst zu erlangen.
—	—	
80	—	Die Bureaugehülfen beziehen zur Zeit 2630 M. und außerdem ein Gehälte freie Wohnung, Beköstigung in der 3. Tischklasse, Heizung, Beleuchtung, Wäsche und Arznei. Der Mehrbetrag kann nach Anordnung des Landesdirektors zur Diäten-erhöhung verwendet werden.
2 480	—	

Titel. Nr.	Ausgabe.	Betrag für die Statsjahre 1897/98 und 1898/99 für 600 Kranke.		Betrag nach dem Stat für 1895/97 für 550 Kranke.	
		fl.	kr.	fl.	kr.
II.	Uebertrag	10 780	—	8 300	—
8	Für das Pflegepersonal:				
	a. Für 41 Pfleger Lohn	16 350	—	24 255	—
	Außerdem für ihre Person freie Wohnung bei den Kranken, Beköstigung in der 3. Tischklasse, Heizung, Beleuchtung, Wäsche und Arznei, ferner Dienstkleidung im Werthe von je 40 M.				
	b. Für 41 Pflegerinnen Lohn	11 200	—		
	Außerdem Emolumente wie bei 8a, ferner Dienstkleidung im Werthe von je 30 M.				
9	Für das Dienstpersonal Lohn	15 658	—	10 152	—
	Dasselbe erhält zum Theil außer dem Lohn je nach Uebersinkunft und nach Maßgabe des Bedürfnisses Emolumente (Wohnung, Beköstigung in der 3. Tischklasse, Heizung, Beleuchtung, Wäsche und Arznei).				
	Summe Titel II.	59 988	—	42 707	—
III.	Sächliche und sonstige Ausgaben.				
1	Für Beköstigung	220 000	—	200 000	—
2	Für Bekleidung	17 500	—	16 500	—
3	Für Lagerung, Bettzeug und Tischwäsche	5 000	—	4 000	—
	Zu übertragen	242 500	—	220 500	—

Titel. Nr.	Ausgabe.	Nithin jetzt		Bemerkungen.
		mehr	weniger	
fl.	kr.	fl.	kr.	
2 480	—	—	—	
3 295	—	—	—	14 Pflegepersonen für 14 Kranke I. Klasse. 8 " " 30 " II. " " 10 " " 66 " III. " " 50 " " 490 " IV. " " 82 " " 600 " "
5 506	—	—	—	Wegen der Lohnverhältnisse des Pflegepersonals siehe die Anlage 6 zu den Sitzungsprotokollen. Pfleger beziehen Anfangslohn 360 M., Höchstlohn 600 M., freigebjährl. mit 36 M. Pflegerinnen beziehen Anfangslohn 240 M., Höchstlohn 480 M., freigebjährl. mit 30 M. In den ausgeworfenen, auf spezieller Berechnung beruhenden Beträgen sind enthalten: Ausgleichsprämien für 5 Pfleger und 3 Pflegerinnen mit mehr als 10jähriger Dienstzeit von je 300 M., für 5 Pfleger und 5 Pflegerinnen mit mehr als 5jähriger Dienstzeit von je 150 M.
11 281	—	—	—	Die Erhöhung ist nur eine rechnungsmäßige, da mehrere Dienstpersonen (Schreinergehülfe, Anstreichergehülfe, Anstreichergeselle, Schneidermeister, Schneidergehülfe, Schustermeister, Schustergehülfe), welche bisher aus anderen Titeln bezahlt wurden, der besseren Uebersichtlichkeit halber hier sammtlich — soweit sie nicht der Landwirtschaft angehören — eingestellt, dagegen dort abgesetzt sind. Im Einzelnen erhalten zur Zeit aus der nebenstehenden Statposition: der Bote 470 M., der Pfortner 390 M., der Magazinswärter 600 M., der Nachwächter 430 M., der Hausknecht 300 M., der Hausdiener (neu) 300 M., der Schreinermeister 1250 M., der Schreinergehülfe 450 M., der Anstreichergehülfe 1200 M., der Anstreichergehülfe 432 M., der Badermeister 650 M., der Sattler 432 M., der Schneidermeister 540 M., der Schneidergehülfe 288 M., der Schustermeister 396 M., der Schustergehülfe 288 M., der Maurer 1050 M., der Maschinenflosser 450 M., 2 Haisflosser 900 M., der 1. Heizer 450 M., der 2. Heizer 240 M., 3 Gärtnergehülfen 624 M., 5 Küchenmägde 950 M., 5 Wäschemägde 950 M. = 14 060 M. Der Rest von 1568 M. kann nach Anordnung des Landesdirektors zu Lohnerbhöhungen verwendet werden.
20 000	—	—	—	Zu betätigen sind: 19 Personen I. Klasse à 2,30 M. = 15 950,50 M. 34 " II. " à 1,75 " = 21 717,50 " 203 " III. " à 0,95 " = 70 390,25 " 490 " IV. " à 0,60 " = 107 310,— " 746 " zusammen 215 368,25 M. Hierzu für Extraverordnungen nach dem Durchschnitt der zwei letzten Rechnungsjahre 5 000,— " zusammen 220 368,25 M. oder rund 220 000 M.
1 000	—	—	—	Ausgabe für 1894/95 . . . 11 057,17 M. 1895/96 . . . 15 329,40 " zusammen 26 386,57 M. oder durchschnittlich 13 193,29 M.
1 000	—	—	—	Ausgabe für 1894/95 . . . 10 672,16 M. 1895/96 . . . 15 647,32 " zusammen 26 319,48 M. oder durchschnittlich 13 159,74 M.
22 000	—	—	—	} durchschnittlich 26 353,03 M.

Titel. Nr.	Ausgabe.	Betrag für die Statsjahre 1897/98 und 1898/99 für 600 Krante.		Betrag nach dem Stat für 1895/97 für 550 Krante.	
		⌘	⌘	⌘	⌘
III.	Uebertrag	242 500	—	220 500	—
4	Für Reinigung . . . . .	5 900	—	5 300	—
5	Für Mobilien, Utensilien zc. . . . .	9 000	—	9 000	—
6	Für Heizung . . . . .	14 000	—	13 100	—
7	Für Beleuchtung . . . . .	8 200	—	4 100	—
8	Für Arznei- und Verbandmittel, ärztliche Instrumente . . . . .	2 700	—	2 700	—
9	Für Kirchen- und Schulbedürfnisse zc. (Bibliothek) . . . . .	1 500	—	1 200	—
10	Für Unterhaltung der Gebäude . . . . .	18 000	—	14 000	—
	Zu übertragen	301 800	—	269 900	—

Nithin jezt		Bemerkungen.
mehr	weniger	
⌘	⌘	
22 000	—	
600	—	Kusgabe für 1894/95 . . . 5 618,55 M. 1895/96 . . . 5 451,25 „ zusammen 11 069,80 M. oder durchschnittlich 5 534,90 M.
—	—	Kusgabe für 1894/95 . . . 12 533,74 M. 1895/96 . . . 14 007,83 „ zusammen 26 541,57 M. oder durchschnittlich 13 270,79 M.
900	—	Kusgabe für 1894/95 . . . 14 665,32 M. 1895/96 . . . 13 075,38 „ zusammen 27 740,70 M. oder durchschnittlich 13 870,35 M. Erforderlich sind: 40 Doppellader Förderketten zu je 105 M. . . . . 4 200 M. 75 „ Kohlen zum Heizen der Raschöfen u. s. w. zu je 104 M. . . . . 7 800 „ Für Angäbe-, Fuß- und Schmiermaterial, Kofstöße u. s. w. . . . . 1 400 „ Für vereinzelte Kofstöße (wenn das Anstaltsbuchwert nicht verfügbar ist) . . . . . 300 „ zusammen 13 700 M. oder rund 14 000 M. Die Erhöhung um 900 M. ist erforderlich wegen geringer Steigerung der Kohlenpreise und durch Aufstellung einer Referenzdampfmaschine.
4 100	—	Kusgabe für 1894/95 . . . 4 813,33 M. 1895/96 . . . 5 266,47 „ zusammen 10 079,80 M. oder durchschnittlich 5 039,90 M. Der Gasverbrauch ist erheblich gestiegen in Folge Einführung einer besseren Beleuchtung und Aufstellen von Speisewärmen (um ca. 15 000 cbm im Werte von 1 200 M.). Ferner stellten sich die Kosten des Gases durch Anschluß an das Werrethelmer Gaswerk auf 8 Pfg. gegen früher ca. 6 Pfg. Selbstkosten (ohne Rücksicht auf Verzinsung und Amortisation der Kosten der eigenen Gasfabrik). Die früher in einem besonderen Unterstat (B.) aufgeführten Kosten der eigenen Gasfabrik fallen jezt aus.
—	—	Kusgabe für 1894/95 . . . 2 199, — M. 1895/96 . . . 2 707,69 „ zusammen 4 906,69 M. oder durchschnittlich 2 453,35 M.
300	—	Kusgabe für 1894/95 . . . 1 236,03 M. 1895/96 . . . 1 233,80 „ zusammen 2 469,83 M. oder durchschnittlich 1 234,92 M.
4 000	—	Kusgabe für 1894/95 . . . 15 625,37 M. 1895/96 . . . 19 978,80 „ zusammen 35 604,17 M. oder durchschnittlich 17 802,09 M. Der bisherige Credit reicht nicht mehr aus, um die Gebäude in einem ordnungsmäßigen Zustande zu erhalten (vergleiche die Anlage 6 zu den Sitzungsprotokollen).
31 900	—	

Titel. Nr.	Ausgabe.	Betrag für die Etatsjahre 1897/98 und 1898/99 für 600 Krantz.		Betrag nach dem Etat für 1895/97 für 550 Krantz.	
		ℳ	¢	ℳ	¢
III.	Uebertrag	301 800	—	269 900	—
11	Für sonstige Ausgaben und zur Abrundung . . . . .	12 498 50	—	9 509 50	—
12	Zinsen von Stiftungen . . . . . Die bei dieser Position nicht verausgabten Beträge werden zur Verwendung in das nächste Rechnungsjahr übertragen.	323 50	—	323 50	—
	Summe Titel III.	314 622	—	279 733	—
<b>Wiederholung.</b>					
I.	Befoldungen . . . . .	30 590	—	24 960	—
II.	Andere persönliche Ausgaben . . . . .	53 988	—	42 707	—
III.	Sächliche und sonstige Ausgaben . . . . .	314 622	—	279 733	—
	Summe der Ausgabe	399 200	—	347 400	—
	Die Einnahme beträgt	399 200	—	347 400	—
	Balancirt.				

Witbin jetzt				Bemerkungen.
mehr		weniger		
ℳ	¢	ℳ	¢	
31 900	—	—	—	
2 989	—	—	—	Es sind erforderlich für:
				1. Steuern . . . . . 500,— ℳ.
				2. Feuerversicherungsbeiträge . . . . . 1 400,— "
				3. Arbeitsmaterial für die Kranken und Geschenke zur Aufmunterung und Erhaltung derselben . . . . . 2 350,— "
				4. Arbeitsverdienst der Kranken . . . . . 3 900,— "
				5. Beerdigungs- und Einbringungskosten . . . . . 100,— "
				6. Kleine Dienstlohn der Beamten . . . . . 450,— "
				7. Porto und Botenlohn . . . . . 550,— "
				8. Bureaubedürfnisse einschl. Zeitungen und Drucksachen . . . . . 1 000,— "
				9. Beiträge für die Invaliditäts- und Altersversicherung . . . . . 650,— "
				10. Zum zeitweisen Wasserbezug von Gerresheim . . . . . 500,— "
				11. Sonstige Ausgaben und zur Abrundung . . . . . 1 698,50 "
				zusammen 12 498,50 ℳ.
				K Ausgabe für 1894/95 . . . 11 474,44 ℳ.
				1895/96 . . . 11 643,23 "
				zusammen 23 117,67 ℳ.
				oder durchschnittlich 11 558,84 ℳ.
—	—	—	—	Siehe Einnahme Titel V.
34 889	—	—	—	
5 630	—	—	—	
11 281	—	—	—	
34 889	—	—	—	
51 800	—	—	—	
51 800	—	—	—	

Nr.	Beschreibung	Menge	Preis
1	...	...	...
2	...	...	...
3	...	...	...
4	...	...	...
5	...	...	...
6	...	...	...
7	...	...	...
8	...	...	...
9	...	...	...
10	...	...	...
11	...	...	...
12	...	...	...
13	...	...	...
14	...	...	...
15	...	...	...
16	...	...	...
17	...	...	...
18	...	...	...
19	...	...	...
20	...	...	...
21	...	...	...
22	...	...	...
23	...	...	...
24	...	...	...
25	...	...	...
26	...	...	...
27	...	...	...
28	...	...	...
29	...	...	...
30	...	...	...
31	...	...	...
32	...	...	...
33	...	...	...
34	...	...	...
35	...	...	...
36	...	...	...
37	...	...	...
38	...	...	...
39	...	...	...
40	...	...	...
41	...	...	...
42	...	...	...
43	...	...	...
44	...	...	...
45	...	...	...
46	...	...	...
47	...	...	...
48	...	...	...
49	...	...	...
50	...	...	...
51	...	...	...
52	...	...	...
53	...	...	...
54	...	...	...
55	...	...	...
56	...	...	...
57	...	...	...
58	...	...	...
59	...	...	...
60	...	...	...
61	...	...	...
62	...	...	...
63	...	...	...
64	...	...	...
65	...	...	...
66	...	...	...
67	...	...	...
68	...	...	...
69	...	...	...
70	...	...	...
71	...	...	...
72	...	...	...
73	...	...	...
74	...	...	...
75	...	...	...
76	...	...	...
77	...	...	...
78	...	...	...
79	...	...	...
80	...	...	...
81	...	...	...
82	...	...	...
83	...	...	...
84	...	...	...
85	...	...	...
86	...	...	...
87	...	...	...
88	...	...	...
89	...	...	...
90	...	...	...
91	...	...	...
92	...	...	...
93	...	...	...
94	...	...	...
95	...	...	...
96	...	...	...
97	...	...	...
98	...	...	...
99	...	...	...
100	...	...	...

Unter-Etat A.  
Irrenanstalt zu Grafenberg.  
Land- und Viehwirthschaft.

# Unter-Etat A

der

## Provinzial-Irrenanstalt zu Grafenberg

über

### die Land- und Viehwirthschaft

für die Etatsjahre

**vom 1. April 1897 bis 31. März 1898**

und

**vom 1. April 1898 bis 31. März 1899.**

Titel.	Einnahme.	Betrag für die Etatsjahre 1897/98 u. 1898/99.	Betrag nach dem Etat für 1895/97.	Within jetzt		Bemerkungen.
				mehr	weniger	
		„	„	„	„	
						Einnahme in
I.	Ertrag der Gärten und Ackerfelder	26 000	16 400	9600	—	1894/95 . . . 16 013,21 M. 1895/96 . . . 18 932,25 „
II.	Ertrag der Wiesen, Rasenplätze und Böschungen . . . . .	450	160	290	—	1894/95 . . . 395,20 M. 1895/96 . . . 229,60 „
III.	Ertrag des Waldes . . . . .	25	25	—	—	1894/95 . . . 80,48 M. 1895/96 . . . — „
IV.	Ertrag der Kühe . . . . .	16 500	16 500	—	—	1894/95 . . . 16 325,25 M. 1895/96 . . . 16 965,75 „
V.	Ertrag des Federviehes . . . . .	400	450	—	50	1894/95 . . . 421,64 M. 1895/96 . . . 432,42 „
VI.	Für geschlachtetes Vieh . . . . .	19 000	15 000	4000	—	1894/95 . . . 16 445,39 M. 1895/96 . . . 17 756,17 „
VII.	Berth des Düngers . . . . .	1 400	1 275	125	—	1894/95 . . . 1 750,50 M. 1895/96 . . . 1 151,50 „
—	Ertrag des Personentransports . . . . .	—	2 200	—	2200	Das Personentransport ist in Wegfall gekommen.
VIII.	Sonstige Einnahmen . . . . .	25	15	10	—	1894/95 . . . 68,40 M. 1895/96 . . . 575,66 „
	Summe der Einnahme	63 800	52 025	14 025	2250	
				11 775	—	

Titel.	Ausgabe.	Betrag für die Etatsjahre 1897/98 u. 1898/99.	Betrag nach dem Etat für 1895/97.	Mithin jezt		Bemerkungen.
				mehr	weniger	
		„	„	„	„	
I.	Für Löhne und Tagelöhne . . .	4 300	2 600	1 700	—	Ausgabe in 1894/95 . . . 2 781,37 M. 1895/96 . . . 3 075,85 „ Hier sind die Löhne für 1 Aufknecht, 4 Pferdeknechte und 2 Ochsenjungen mit vorgezehen.
II.	Für Sämereien, Stangen und Pflanzen . . . . .	2 400	1 400	1 000	—	1894/95 . . . 1 329,— M. 1895/96 . . . 1 399,97 „
III.	Für Dünger: aus der eigenen Wirthschaft 1 400 M.					
	sonstige Düngstoffe . 1 000 „	2 400	1 425	975	—	1894/95 . . . 1 846,50 M. 1895/96 . . . 1 295,50 „
IV.	Für Anschaffung und Unterhaltung der landwirthschaftlichen Geräthe	2 000	1 400	600	—	1894/95 . . . 1 599,93 M. 1895/96 . . . 1 707,77 „
V.	Für Fütterung und Streu . . .	16 300	15 000	1 300	—	1894/95 . . . 12 574,05 M. 1895/96 . . . 12 023,51 „ auf Seite 215 erläutert.
VI.	Für Kühe und Schweine zc. . . .	17 000	12 000	5 000	—	1894/95 . . . 14 688,10 M. 1895/96 . . . 16 784,10 „
VII.	Für sonstige Ausgaben . . . . .	1 600	1 200	400	—	1894/95 . . . 1 759,10 M. 1895/96 . . . 4 310,85 „
VIII.	Ueberschuß . . . . .	17 800	17 000	800	—	Bei Berechnung des etwa steuerpflichtigen Reingewinnes aus der Landwirthschaft zc. sind von dem Ueberschuß in Abzug zu bringen: der rairliche Antheil an den Gehältern des Verwaltungspersonals, der Werth der freien Station der Knechte und Mägde, Reisekosten für Viehankauf, Steuern und Feuerversicherungs-Beiträge, Zinsen der Irrenanstaltsbauschuld zc.
	Summe der Ausgabe	63 800	52 025	11 775	—	
	Die Einnahme beträgt Balancirt.	63 800	52 025	11 775	—	

**Besitzstands-Erläuterung.**

		ha	a	qm	ha	a	qm
Das Grundeigenthum der Anstalt beträgt . . . .					60	99	88
Davon sind:							
	a) Gebäudeflächen und Hofraum . . . . .	4	13	48			
	b) Holzungen und Wasserflächen . . . . .	1	77	23			
	c) Wege und Krankengärten . . . . .	1	41	81			
	d) Beamtenärten . . . . .	1	03	94	8	36	46
bleiben für die Landwirtschaft					52	63	42
Zu Titel I.	Gärten und Ackerfelder . . . . .	49	13	23			
" " II.	Wiesen . . . . .	3	50	19	52	63	42
" " IV.	20 Kühe à 13 Liter Milch pro Stück und Tag.						
" " V.	150 Hühner.						
" " VI.	20 fette Kühe à 400 M., 6 Ochsen à 550 M. und 70 Schweine à 110 M.						
Es werden 4 Pferde und 4 Ochsen zum Acker- und Wegebau, zur Anfuhr von Kohlen und sonstigen Wirtschaftsbedürfnissen gehalten, ferner 36 Schweine zur Mast.							

**Erläuterung. Normalsätze für Fütterung und Streu zu Titel V.**

Thiergattung.	Stückzahl.	Rationen für's Jahr.	Bedarf für die Ration.	Bedarf im Ganzen						Preis für 100 kg M. S.	Geldbetrag. M. S.		
				Hafer. kg	Heu. kg	Stroh. kg	Malzträber. kg	Rüben. kg	Grünfütter. kg			Weizen. kg	Viehfuß. kg
Pferde	4	1 460	Hafer . . . . . 7,5 kg	10 950	14 600	11 680	—	—	—	—			
			Heu . . . . . 10,0 "										
			Stroh (Futter) . . . 3,0 "										
			Stroh (Streu) . . . 5,0 "										
Kühe	20	Winter 4 200	Heu . . . . . 8,5 kg	—	35 700	23 250	21 000	44 100	—	—	336		
			Malzträber . . . . . 5,0 "										
			Rüben . . . . . 10,5 "										
			Salz . . . . . 0,08 "										
	Sommer 3 100	Streuftroh . . . . . 6,5 "	—	4 650	27 300	10 850	—	217 000	—	186			
		Grünfütter . . . . . 70,0 "											
		Malzträber . . . . . 3,5 "											
		Heu . . . . . 1,5 "											
Dahen	4	Winter 840	} nach den Einzelsätzen, wie solche für die Kühe bestehen	—	12 450	10 110	6 370	8 820	43 400	—	104,4		
		Sommer 620											
Schweine	36	13 140	Malzträber . . . . . 2,5 kg	—	—	10 512	32 850	—	—	—	525,6		
			Salz . . . . . 0,04 "										
Hühner	150	54 750	Streuftroh . . . . . 0,8 "	—	—	—	—	—	1642,5	—			
			Weizen (Futterzuschuß) 0,08 kg										
Summe der Bedarfsmengen				10 950	67 400	82 852	71 070	52 920	260 400	1642,5	1152	15 75	1 724 68
				—	—	—	—	—	—	—	—	7 65	5 156 10
				—	—	—	—	—	—	—	—	4 25	3 521 21
				—	—	—	—	—	—	—	—	3 —	2 132 10
				—	—	—	—	—	—	—	—	1 60	846 72
				—	—	—	—	—	—	—	—	1 —	2 604 —
				—	—	—	—	—	—	—	—	19 —	312 08
				—	—	—	—	—	—	—	—	3 —	34 56
										Summe rund	16 331 40 16 300 —		

**Anmerkung.** Das Futter ist ausschließlich der Küchenabfälle berechnet. Sofern es vorthelhaft ist, können auch andere Futtermittel im Verhältnis des Preises zur Anwendung kommen.

Verzeichnis der Bestände

Bestandsaufnahme der Bibliothek im Jahre 1911

Kategorie	Titel	Jahr	Bestand im Jahre												
			1907	1908	1909	1910	1911	1912	1913	1914	1915	1916			
Bücher	1. Klasse	1000	1000	1000	1000	1000	1000	1000	1000	1000	1000	1000	1000	1000	1000
			1000	1000	1000	1000	1000	1000	1000	1000	1000	1000	1000	1000	1000
Zeitschriften	2. Klasse	500	500	500	500	500	500	500	500	500	500	500	500	500	500
			500	500	500	500	500	500	500	500	500	500	500	500	500
Manuskripte	3. Klasse	100	100	100	100	100	100	100	100	100	100	100	100	100	100
			100	100	100	100	100	100	100	100	100	100	100	100	100
Sonstige	4. Klasse	200	200	200	200	200	200	200	200	200	200	200	200	200	200
			200	200	200	200	200	200	200	200	200	200	200	200	200
Summe			1800	1800	1800	1800	1800	1800	1800	1800	1800	1800	1800	1800	1800

Das Verzeichnis der Bestände der Bibliothek ist nach dem Stande vom 31. Dezember 1911 aufgestellt. Die Zahlen sind in römischen Ziffern angegeben.

Etat der Provinzial-Irrenanstalt  
zu Merzig.

# Etat

der

## Provinzial-Irrenanstalt zu Merzig

für die Etatsjahre

**vom 1. April 1897 bis 31. März 1898**

und

**vom 1. April 1898 bis 31. März 1899.**

Berechnet auf 520 Kranke.

Hierzu Unter-Etat A über die Land- und Viehwirtschaft (S. 233—237),  
Unter-Etat B über die Selbstschlächtereie (S. 239—241).

Titel Nr.	Einnahme.	Betrag für die Etatsjahre 1897/98 und 1898/99 für 520 Kranke.		Betrag nach dem Etat für 1895/97 für 520 Kranke.	
		„	„	„	„
I.	Miethe, Pächte . . . . .	40	—	—	—
II.	Aus der Land- und Viehwirtschaft laut Unter-Stat A. 5750 M. " " " B. 5320 "	11 070	10 000	—	—
III.	Pflegekosten der Kranken . . . . .	264 000	238 000	—	—
IV.	Sonstige Einnahmen und zur Abrundung . . . . .	1 444 50	1 454 50	—	—
V.	Zinsen von Stiftungen . . . . .	45 50	45 50	—	—
VI.	Zuschuß aus Provinzialmitteln . . . . .	31 100	17 300	—	—
	Summe der Einnahme	307 700	266 800	—	—

Mithin jezt		Bemerkungen.
mehr	weniger	
„	„	„
40	—	Von den neu angekauften Parzellen sind zwei bis Herbst 1898 verpachtet.
1 070	—	Einnahme für 1894/95 . . . 15 081,71 M. 1895/96 . . . 14 900,82 „ zusammen 29 982,53 M. oder durchschnittlich 14 991,27 M.
26 000	—	Zu versorgen sind: 20 Kranke III. Klasse à 912,50 M. . . . . 18 250,— M. 90 „ IV. „ „ à 547,50 „ . . . . . 49 275,— „ 410 „ IV. „ „ auf Kosten der Armenverbände à 492,75 M. . . . . 202 027,50 „ 520 Kranke . . . . . zusammen 269 552,50 M. Davon ab für Freistellen . . . . . 5 552,50 „ bleiben 264 000,— M. (Freistellen für Landarme werden nicht mehr gewährt — vergleiche die Anlage 6 zu den Sitzungsprotokollen —; die Kosten für Freistellen an die unter das Gesetz vom 11. Juli 1891 fallenden Kranken sind von dem Etat für die erweiterte Armenpflege zu tragen.) Die Mehreinnahme entsteht durch die Erhöhung der Pflegekosten IV. Klasse von 1,20 auf 1,35 M. sowie die andere Berechnung der Freistellungskosten für armenrechtlich Hilfsbedürftige.
—	10	Einnahme für 1894/95 . . . 1 965,55 M. 1895/96 . . . 7 249,91 „ zusammen 9 215,46 M. oder durchschnittlich 4607,73 M.
—	—	Zinsen der Jacobi-Stiftung als Prämien an solche Pfleger oder Pflegerinnen, welche sich durch besonders dauernde Pflichttreue im Umgange mit den Kranken oder durch ihre hervorragende Aufopferung hervorgethan haben. (Ausgabe Titel III, 12.)
13 800	—	
40 910	10	
40 900	—	

Titel. Nr.	Ausgabe.	Betrag für die Etatsjahre 1897/98 und 1898/99 für 500 Kranke.		Betrag nach dem Etat für 1895/97 für 500 Kranke.	
		⌘	⌘	⌘	⌘
I.	<b>Befoldungen.</b>				
1	Für den Direktor und 1. Arzt Gehalt . . . . . Außerdem freie Wohnung mit Garten, Heizung, Beleuchtung und Arznei, pensionsberechtigt zum Betrage von 1360 M.	6 000	—	5 500	—
2	Für den 2. Arzt Gehalt . . . . . Außerdem Emolumente wie bei 1, pensionsberechtigt zum Betrage von 690 M.	3 150	—	3 450	—
3	Für den Oekonomieverwalter Gehalt . . . . . Außerdem Emolumente wie bei 1, pensionsberechtigt zum Betrage von 600 M.	2 640	—	2 520	—
4	Für den Rentanten Gehalt . . . . . Außerdem Emolumente wie bei 1, pensionsberechtigt zum Betrage von 600 M.	3 080	—	2 640	—
5	Für den Oberpfleger Gehalt . . . . . 1200 M. und an Stelle der freien Beschäftigung in der 2. Tischklasse und Wäsche eine Barvergütung von . . . . . 600 „ Außerdem Emolumente wie bei 1, pensionsberechtigt zum Betrage von 353 M.	1 800	—	1 740	—
6	Für den Maschinisten Gehalt . . . . . 1200 M. und an Stelle der freien Beschäftigung in der 2. Tischklasse und Wäsche eine Barvergütung von . . . . . 600 „ Außerdem Emolumente wie bei 1, pensionsberechtigt zum Betrage von 323 M.	1 800	—	1 800	—
7	Für den Gärtner Gehalt . . . . . 900 M. und an Stelle der freien Beschäftigung in der 2. Tischklasse und Wäsche eine Barvergütung von . . . . . 600 „ Außerdem Emolumente wie bei 1, pensionsberechtigt zum Betrage von 293 M.	1 500	—	1 500	—
8	Für die Oberin Gehalt . . . . . Außerdem freie Wohnung, Beschäftigung in der 2. Tischklasse, Heizung, Beleuchtung, Wäsche und Arznei, pensionsberechtigt zum Betrage von 878 M.	950	—	900	—
	Zu übertragen	20 920	—	20 050	—

Mithin jezt				Bemerkungen.
mehr		weniger		
⌘	⌘	⌘	⌘	
500	—	—	—	Stelleninhaber: Dr. Fabricius, bisheriges Gehalt 5500 M. und 500 M. Erhöhung nach dem Befolungsplan = 6000 M. (vergleiche die Anlage 10 zu den Sitzungsprotokollen).
—	—	300	—	Stelleninhaber: Dr. Kerriß, bisheriges Gehalt 3000 M. und 150 M. Erhöhung nach dem Befolungsplan = 3150 M. Der seitberige 2. Arzt Dr. Gottlob ist an die Anstalt Marienberg versetzt.
120	—	—	—	Stelleninhaber: Verwalter Jander, bisheriges Gehalt 2520 M. und 120 M. Erhöhung nach dem Befolungsplan = 2640 M.
440	—	—	—	Stelleninhaber: Rentant Efferß, bisheriges Gehalt 2900 M. und 120 M. Erhöhung nach dem Befolungsplan = 3080 M. Der seitberige Rentant Schmitz ist nach Andernach versetzt.
60	—	—	—	Stelleninhaber: Oberpfleger Neuhäuser, bisheriges Gehalt 1140 M. und 60 M. Erhöhung nach dem Befolungsplan = 1200 M. (vergleiche die Anlagen 6 und 10 zu den Sitzungsprotokollen).
—	—	—	—	Stelleninhaber: Maschinist Hoffe, bezieht das Höchstgehalt von 1200 M.
—	—	—	—	Stelleninhaber: Gärtner Berben, bezieht das Höchstgehalt von 900 M.
50	—	—	—	Stelleninhaberin: Oberin Kappel, bisheriges Gehalt 900 M. und 50 M. Erhöhung = 950 M. (vergleiche die Anlagen 6 und 10 zu den Sitzungsprotokollen).
1 170	—	300	—	

Titel. Nr.	Ausgabe.	Betrag für die Etatsjahre 1897/98 und 1898/99 für 500 Staats.		Betrag nach dem Etat für 1895/97 für 500 Staats.	
		⌘	⌘	⌘	⌘
I.	Uebertrag	20 920		20 050	
9	Für 4 Stationspfleger Gehälter: 1 zu 840 und 3 von je 600 M. = Außerdem für ihre Person freie Wohnung (62 M.), Beföstigung in der 3. Tischklasse (340 M.), Heizung (35 M.), Beleuchtung (17,50 M.), Wäsche (20 M.) und Arznei (5 M.), pensionsberechtigt zum Gesamtbetrage von je 479,50 M., dagegen bei dem bisherigen Vicooberwärter pensionsberechtigt zu dem seitherigen Gesamtbetrage von 623 M. Ferner Dienstkleidung im Werthe von je 40 M. Die 4 verheiratheten Stationspfleger erhalten Wohnungsgeld (nicht pensionsberechtigt) von je 150 M. = . . . Der bisherige Vicooberwärter Lehmann bezieht an Stelle der seitherigen freien Beföstigung in der 2. Tischklasse freie Beföstigung in der 3. Tischklasse, sowie die Differenz zwischen der 2. und 3. Tischklasse in Baar mit 240 M. =	2 640		985	
		600			
		240			
10	Für die Oberköchin Gehalt . . . . . Außerdem Emolumente wie bei 8, pensionsberechtigt zum Betrage von 848 M.	600		600	
11	Für die Oberwäscherin Gehalt . . . . . Außerdem Emolumente wie bei 8, pensionsberechtigt zum Betrage von 838 M.	450		590	
12	Für 4 Stationspflegerinnen Gehälter: 1 zu 550 und 3 von je 500 M. = . . . . . Außerdem freie Wohnung, Beföstigung in der 3. Tischklasse, Heizung, Beleuchtung, Wäsche und Arznei, pensionsberechtigt zum Betrage von je 472 M., dagegen bei der bisherigen Vicooberwärterin pensionsberechtigt zu dem seitherigen Gesamtbetrage von 598 M. Ferner Dienstkleidung im Werthe von je 30 M. Die bisherige Vicooberwärterin Schmidt bezieht an Stelle der seitherigen freien Beföstigung in der 2. Tischklasse freie Beföstigung in der 3. Tischklasse, sowie die Differenz zwischen der 2. und 3. Tischklasse in Baar mit 240 M. =	2 050		500	
		240			
	Summe Titel I.	27 740		22 725	

Dithin jetzt		Bemerkungen.
mehr	weniger	
⌘	⌘	
1 170	300	
1 655	—	Vergleiche die Anlagen 6 und 10 zu den Sitzungsprotokollen. Den verheiratheten Stationspflegern können, soweit es das dienstliche Interesse gestattet, an Stelle von Naturalbezügen nach Bestimmung des Landesdirektors Baarvergütungen gewährt werden. Diefelben sind bis auf Weiteres über den Etat zu veranschlagen.
600	—	
240	—	
—	—	Stelleninhaberin: Oberköchin Stadmann, Anfangsgehalt 600 M. (vergleiche die Anlage 10 zu den Sitzungsprotokollen).
—	140	Stelleninhaberin: Oberwäscherin Witthaus, bisheriges Gehalt 400 M. und 50 M. Erhöhung nach dem Besoldungsplan = 450 M. Vergleiche die Anlage 10 zu den Sitzungsprotokollen. Die bisherige Stelleninhaberin ist pensionirt.
1 550	—	Vergleiche die Anlagen 6 und 10 zu den Sitzungsprotokollen.
240	—	
5 455	440	
5 015	—	

Titel. Nr.	Ausgabe.	Betrag für die Etatsjahre 1897/98 und 1898/99		Betrag nach dem Etat für 1895/97	
		für 500 Kranke.	für 300 Kranke.	für 500 Kranke.	für 300 Kranke.
II.	<b>Audere persönliche Ausgaben.</b>				
1	Für den 1. Assistenzarzt Remuneration Außerdem freie Wohnung, Beföstigung in der 1. Tischklasse, Heizung, Beleuchtung, Wäsche und Arznei.	1 500	1 500	—	—
2	Für den 2. Assistenzarzt Remuneration Außerdem Emolumente wie bei 1.	1 200	1 200	—	—
3	Für den Volontärarzt Remuneration Außerdem Emolumente wie bei 1.	600	—	—	—
4	Für Wahrnehmung der katholischen geistlichen Funktionen Remuneration	1 150	1 150	—	—
5	Für Wahrnehmung der evangelischen geistlichen Funktionen Remuneration	1 000	700	—	—
6	Für 2 Büreaugehülfen zur Verwendung in Diätenform	2 850	2 650	—	—
7	Für das Pflegepersonal: a. Für 28 Pfleger Lohn Außerdem für ihre Person freie Wohnung bei den Kranken, Beföstigung in der 3. Tischklasse, Heizung, Beleuchtung, Wäsche und Arznei, ferner Dienstkleidung im Werthe von je 40 M.; b. Für 26 Pflegerinnen Lohn Außerdem Emolumente wie bei 7a, ferner Dienstkleidung im Werthe von je 30 M.	13 320	17 010	3 520	—
8	Für das Dienstpersonal Lohn Daselbe erhält zum Theil außer dem Lohn je nach Uebereinkunft und nach Maßgabe des Bedürfnisses Emolumente (Wohnung, Beföstigung in der 3. Tischklasse, Heizung, Beleuchtung, Wäsche und Arznei).	11 958	9 205	2 753	—
	Summe Titel II.	40 788	33 415	7 373	—

Mithin jezt		Bemerkungen.
mehr	weniger	
—	—	
—	—	
600	—	Die Gewährung einer Remuneration an die Volontairärzte hat sich allgemein als nothwendig erwiesen, um tüchtige Kräfte für den Irrenanstaltsdienst zu erlangen.
—	—	
300	—	Die Remuneration beträgt vertragmäßig 1000 M.; sie ist auf diesen Betrag in Folge Vermehrung der Gottesdienste erhöht worden.
200	—	Die Büreaugehülfen beziehen zur Zeit 2650 M. Der Mehrbetrag kann nach Anordnung des Landesdirektors zur Diätenerhöhung verwendet werden.
3 520	—	4 Pflegerpersonen für 20 Kranke III. Klasse 50 " " " " IV. " " 54 " " " " 520 " " Wegen der Lohnverhältnisse des Pflegepersonals siehe die Anlage 6 zu den Sitzungsprotokollen. Pfleger beziehen Anfangslohn 360 M., Höchstlohn 600 M., steigend jährlich mit 36 M. Pflegerinnen " " 240 " " 480 " " " 30 " In den ausgeworfenen, auf spezieller Berechnung beruhenden Beträgen sind enthalten: Ausgleichsprämien für 6 Pfleger und 1 Pflegerin mit mehr als 10 jähriger Dienstzeit von je 300 M., für 4 Pfleger und 1 Pflegerin mit mehr als 5 jähriger Dienstzeit von je 150 M.
2 753	—	Die Erhöhung ist nur eine rechnungsmäßige, da mehrere Dienstpersonen (Schreinergehülfe, Schustermeister, Schneidermeister, Schneidergehülfe, Maurer), welche bisher aus anderen Titeln bezahlt wurden, der besseren Uebersichtlichkeit halber hier sämmtlich — soweit sie nicht der Landwirthschaft angehören — eingestellt, dagegen dort abgesetzt sind. Im Einzelnen erhalten zur Zeit aus der nebenstehenden Etatsposition: Der Schreinermeister 1400 M., der Schreinergehülfe 900 M., der Schustermeister 960 M., der Schneidermeister 480 M., der Schneidergehülfe 264 M., der Maurer 1050 M., der Maschinen Schlosser 840 M., der 1. Heizer 480 M., der 2. Heizer 380 M., der Kapazinswärter 460 M., der 1. Pförtner 336 M., der 2. Pförtner 268 M., der Bois 430 M., der Nachtwächter 360 M., der 1. Hausknecht 336 M., der 2. Hausknecht 180 M., 4 Küchenmägde 900 M., 4 Waschküchler 800 M., 1 Gärtnergehülfe 318 M., 1 Organist 300 M. = 11 442 M. Der Rest von 516 M. kann nach Anordnung des Landesdirektors zu Lohnerhöhungen verwendet werden.
7 373	—	

Titel. Nr.	Ausgabe.	Betrag für die Etatsjahre 1897/98 und 1898/99 für 520 Kracht.		Betrag nach dem Etat für 1895/97 für 520 Kracht.	
		„	„	„	„
III.	<b>Zählische und sonstige Ausgaben.</b>				
1	Für Beföstigung . . . . .	149 000	138 000	—	—
2	Für Bekleidung . . . . .	19 000	16 000	—	—
3	Für Lagerung, Bettzeug und Tischwäsche . . . . .	5 000	4 000	—	—
4	Für Reinigung . . . . .	5 150	4 000	—	—
5	Für Mobilien, Utensilien u. . . . .	6 500	5 200	—	—
6	Für Heizung . . . . .	17 800	15 800	—	—
	<b>Zu übertragen</b>	<b>202 450</b>	<b>183 000</b>		

Nützlich jezt		Bemerkungen.																									
mehr	weniger																										
„	„																										
11 000	—	<p>Zu beföstigen sind:</p> <table> <tr> <td>3 Personen</td> <td>I. Tischklasse</td> <td>à 2,20 M.</td> <td>6,60</td> <td>2 409,— M.</td> </tr> <tr> <td>3</td> <td>II.</td> <td>à 1,70</td> <td>5,10</td> <td>1 861,50</td> </tr> <tr> <td>112</td> <td>III.</td> <td>à 0,90</td> <td>100,80</td> <td>36 792,—</td> </tr> <tr> <td>500</td> <td>IV.</td> <td>à 0,56</td> <td>280,00</td> <td>102 200,—</td> </tr> <tr> <td colspan="4"></td> <td><b>zusammen 143 262,50 M.</b></td> </tr> </table> <p>Dazu für Exzessverordnungen nach dem Durchschnitt der zwei letzten Rechnungsjahre . . . . . 6 000,—</p> <p><b>zusammen 149 262,50 M.</b></p> <p>rund 149 000 M.</p> <p>Zu einer hinreichenden Beföstigung in der IV. Klasse mußte der Beföstigungssatz um 3 Pfg. erhöht werden.</p>	3 Personen	I. Tischklasse	à 2,20 M.	6,60	2 409,— M.	3	II.	à 1,70	5,10	1 861,50	112	III.	à 0,90	100,80	36 792,—	500	IV.	à 0,56	280,00	102 200,—					<b>zusammen 143 262,50 M.</b>
3 Personen	I. Tischklasse	à 2,20 M.	6,60	2 409,— M.																							
3	II.	à 1,70	5,10	1 861,50																							
112	III.	à 0,90	100,80	36 792,—																							
500	IV.	à 0,56	280,00	102 200,—																							
				<b>zusammen 143 262,50 M.</b>																							
3 000	—	<p>K Ausgabe für 1894/95 . . . 16 085,96 M.</p> <p>1895/96 . . . 16 905,55 „</p> <p><b>zusammen 32 991,51 M.</b></p> <p>oder durchschnittlich 16 495,76 M.</p> <p>Die Erhöhung um 3000 M. ist erforderlich zu der notwendigen Vermehrung der Bestände entsprechend der entsprechenden Besatzstärke und zur regelmäßigen Erhaltung dieser Bestände.</p>																									
1 000	—	<p>K Ausgabe für 1894/95 . . . 2902,27 M.</p> <p>1895/96 . . . 5991,47 „</p> <p><b>zusammen 8893,74 M.</b></p> <p>oder durchschnittlich 4446,87 M.</p> <p>Die Bemerkung zu Titel III. Nr. 2 findet sinngemäße Anwendung.</p>																									
1 150	—	<p>K Ausgabe für 1894/95 . . . 3908,86 M.</p> <p>1895/96 . . . 5152,80 „</p> <p><b>zusammen 9151,66 M.</b></p> <p>oder durchschnittlich 4575,83 M.</p> <p>Die wirkliche Ausgabe im Rechnungsjahre 1895/96 ist auch in Zukunft erforderlich.</p>																									
1 300	—	<p>K Ausgabe für 1894/95 . . . 4 997,55 M.</p> <p>1895/96 . . . 5 212,98 „</p> <p><b>zusammen 10 210,53 M.</b></p> <p>oder durchschnittlich 5105,27 M.</p> <p>Die Bemerkung zu Titel III. Nr. 2 findet sinngemäße Anwendung.</p>																									
2 000	—	<p>K Ausgabe für 1894/95 . . . 20 246,79 M.</p> <p>1895/96 . . . 18 759,08 „</p> <p><b>zusammen 39 005,87 M.</b></p> <p>oder durchschnittlich 19 502,94 M.</p> <p>Es sind erforderlich:</p> <table> <tr> <td>140 Doppellader Kohlen zu je 120 M.</td> <td>16 800 M.</td> </tr> <tr> <td>für Anginde, Fuß- und Schmiermaterial, Kofstübe u. s. w.</td> <td>1 000 „</td> </tr> <tr> <td><b>zusammen</b></td> <td><b>17 800 M.</b></td> </tr> </table> <p>Der Kohlenverbrauch ist durch Vergrößerung der Waschtreibsrichtungen und stärkeren Verbrauch von warmem Wasser in den Wäschereien erheblich gestiegen.</p>	140 Doppellader Kohlen zu je 120 M.	16 800 M.	für Anginde, Fuß- und Schmiermaterial, Kofstübe u. s. w.	1 000 „	<b>zusammen</b>	<b>17 800 M.</b>																			
140 Doppellader Kohlen zu je 120 M.	16 800 M.																										
für Anginde, Fuß- und Schmiermaterial, Kofstübe u. s. w.	1 000 „																										
<b>zusammen</b>	<b>17 800 M.</b>																										
19 450	—																										

Titel. Nr.	Ausgabe.	Betrag für die Etatsjahre 1897/98 und 1898/99 für 500 Franc.		Betrag nach dem Etat für 1895/97 für 500 Franc.	
		„	„	„	„
III.	Uebertrag	202 450	—	183 000	—
7	Für Beleuchtung . . . . .	6 000	—	5 100	—
8	Für Arznei und Verbandmittel, ärztliche Instrumente . . . . .	3 600	—	2 600	—
9	Für Kirchen- und Schulbedürfnisse u. (Bibliothek) . . . . .	1 200	—	1 050	—
10	Für Unterhaltung der Gebäude . . . . .	15 000	—	10 500	—
11	Für sonstige Ausgaben und zur Abrundung . . . . .	10 876 50	—	8 364 50	—
12	Zinsen von Stiftungen . . . . . Die bei dieser Position nicht verausgabten Beträge werden zur Verwendung in das nächste Rechnungsjahr übertragen.	45 50	—	45 50	—
	Summe Titel III.	239 172	—	210 660	—

Witlin jetzt				Bemerkungen.
mehr		weniger		
„	„	„	„	
19 450	—	—	—	
900	—	—	—	Kausgabe für 1894/95 . . . 4 945,75 M. 1895/96 . . . 5 867,31 „ zusammen 10 813,06 M. oder durchschnittlich 5406,53 M. Nach dem Verbrauch des Vorjahres sind 6000 M. einzustellen, weil die Gasflammen vermehrt und zur Ventilation der Abortgruben 8 Hobdbrenner angelegt werden mußten.
1 000	—	—	—	Kausgabe für 1894/95 . . . 2 133,89 M. 1895/96 . . . 3 312,42 „ zusammen 5 446,31 M. oder durchschnittlich 2723,16 M. Nach dem Bedürfnis des Vorjahres müssen 1000 M. mehr vorgeesehen werden, weil auf Grund ministerieller Verfügung der bisherige Bezug von Arzneimitteln eingeschränkt worden ist, wodurch die anderweite Beschaffung des Arzneibedarfs erforderlich geworden ist.
150	—	—	—	Kausgabe für 1894/95 . . . 1 236,49 M. 1895/96 . . . 1 057,66 „ zusammen 2 294,15 M. oder durchschnittlich 1 147,08 M. Nach dem Bedürfnis der Vorjahre müssen 150 M. mehr vorgeesehen werden.
4 500	—	—	—	Kausgabe für 1894/95 . . . 11 248,99 M. 1895/96 . . . 10 500,— „ zusammen 21 748,99 M. oder durchschnittlich 10 874,50 M. Der bisherige Credit reicht nicht mehr aus, um die Gebäude in einem ordnungsmäßigen Zustande zu erhalten (vergleiche die Anlage 6 zu den Sitzungsprotokollen).
2 512	—	—	—	Es sind erforderlich für: 1. Steuern . . . . . 550,— M. 2. Feuerversicherungsbeiträge . . . . . 1 200,— „ 3. Arbeitsmaterial für die Kranken und Geschenke zur Aufmunterung und Erheiterung derselben . . . . . 3 500,— „ 4. Beerdigungs- und Einbringungskosten . . . . . 100,— „ 5. Kleine Dienstreisen der Beamten . . . . . 150,— „ 6. Porto und Botenlohn . . . . . 600,— „ 7. Bureaubedürfnisse einschl. Zeitungen und Drucksachen . . . . . 1 200,— „ 8. Beiträge zur Invaliditäts- und Altersversicherung . . . . . 500,— „ 9. Wasserbezug aus der städtischen Wasserleitung (laut Vertrag sind wenigstens 40 000 cbm à 5 Pf., also für 2000 M. Wasser von der Stadt Merzig zu beziehen) . . . . . 2 500,— „ 10. Sonstige Ausgaben und zur Abrundung . . . . . 576,50 „ zusammen 10 876,50 M.
				Kausgabe für 1894/95 . . . 7 880,29 M. 1895/96 . . . 13 686,43 „ zusammen 21 566,72 M. oder durchschnittlich 10 783,36 M. Siehe Einnahme Titel V.
28 512	—	—	—	

Titel. Nr.	Ausgabe.	Beitrag für die Etatsjahre 1897/98 und 1898/99 für 500 Kranke.		Beitrag nach dem Etat für 1895/97 für 500 Kranke.	
		ℳ	¢	ℳ	¢
<b>Wiederholung.</b>					
I.	Befolgungen . . . . .	27 740	—	22 725	—
II.	Anderer persönliche Ausgaben . . . . .	40 788	—	33 415	—
III.	Sächliche und sonstige Ausgaben . . . . .	239 172	—	210 660	—
	Summe der Ausgabe	307 700	—	266 800	—
	Die Einnahme beträgt	307 700	—	266 800	—
	Balancirt.				

Mithin jezt				Bemerkungen.
mehr		weniger		
ℳ	¢	ℳ	¢	
5 015	—	—	—	
7 373	—	—	—	
28 512	—	—	—	
40 900	—	—	—	
40 900	—	—	—	

Year	Description	1990	1991
1990	Initial investment	10000	10000
1991	Revenue	12000	12000
1992	Revenue	15000	15000
1993	Revenue	18000	18000
1994	Revenue	20000	20000
1995	Revenue	22000	22000
1996	Revenue	24000	24000
1997	Revenue	26000	26000
1998	Revenue	28000	28000
1999	Revenue	30000	30000
2000	Revenue	32000	32000
2001	Revenue	34000	34000

Unter=Stat A.

Irrenanstalt zu Merzig.  
Land- und Viehwirthschaft.

# Unter=Stat A

der

**Provinzial=Irrenanstalt zu Merzig**

über

**die Land- und Viehwirthschaft**

für die Statsjahre

**vom 1. April 1897 bis 31. März 1898**

und

**vom 1. April 1898 bis 31. März 1899.**



Titel.	Einnahme.	Betrag für die Etatsjahre 1897/98 u. 1898/99.	Betrag nach dem Etat für 1895/97.	Mithin jetzt		Bemerkungen.
				mehr	weniger	
		M	M	M	M	
						Einnahme in
I.	Ertrag der Gärten und Ackerfelder	11 000	9 000	2 000	—	1894/95 . . . 11 127,50 M. 1895/96 . . . 14 093,08 "
II.	Ertrag der Wiesen, Rasenplätze und Böschungen	3 800	3 000	800	—	1894/95 . . . 3 736,12 M. 1895/96 . . . 4 683,45 "
III.	Ertrag der Obstbäume	500	500	—	—	1894/95 . . . 1 803,46 M. 1895/96 . . . 702,40 "
IV.	Ertrag der Kühe	10 700	10 000	700	—	1894/95 . . . 10 954,58 M. 1895/96 . . . 12 775,91 "
V.	Ertrag des Federviehes	1 000	1 150	—	150	1894/95 . . . 899,85 M. 1895/96 . . . 1 224,40 "
VI.	Für Schlachtvieh	13 500	30 500	—	17 000	1894/95 . . . 34 209,59 M. 1895/96 . . . 40 233,79 "
VII.	Ertrag des Personenfuhrwerks	500	500	—	—	1894/95 . . . 353,80 M. 1895/96 . . . 371,40 "
VIII.	Werth des Düngers	1 500	1 200	300	—	1894/95 . . . 995,— M. 1895/96 . . . 1 995,40 "
IX.	Sonstige Einnahmen	400	400	—	—	1894/95 . . . 264,80 M. 1895/96 . . . 269,20 "
	Summe der Einnahme	42 900	56 250	3 800	17 150	
				—	13 350	

Titel.	Ausgabe.	Betrag für die Etatsjahre 1897/98 u. 1898/99.	Betrag nach dem Etat für 1895/97.	Mithin jetzt		Bemerkungen.
				mehr	weniger	
		M	M	M	M	
I.	Für Löhne und Tagelöhne . . . . .	2 750	1 200	1 550	—	Ausgabe in: 1894/95 . . . . . 1180,05 M. 1895/96 . . . . . 955,09 „ Hier ist der Lohn für 2 Viehwärter, 3 Knechte, 2 Gärtnergehilfen u. 1 Gärtnerlehrling mit vorgezogen.
II.	Für Sämereien, Stangen und Pflanzen . . . . .	1 300	1 300	—	—	1894/95 . . . . . 1299,95 M. 1895/96 . . . . . 1191,57 „
III.	Für Dünger: aus der eigenen Wirthschaft 1500 M. sonstige Düngstoffe . . . . . 450 „	1 950	1 650	300	—	1894/95 . . . . . 1381,40 M. 1895/96 . . . . . 2319,65 „
IV.	Für Anschaffung und Unterhaltung der landwirthschaftlichen Geräthe	1 650	1 500	150	—	1894/95 . . . . . 1302,59 M. 1895/96 . . . . . 1749,38 „
V.	Für Fütterung und Streu . . . . .	15 000	14 000	1 000	—	1894/95 . . . . . 13 094,59 M. 1895/96 . . . . . 16 147,66 „ auf Seite 237 erläutert.
VI.	Für Kühe zc. . . . .	13 000	25 000	—	12 000	1894/95 . . . . . 29 532,45 M. 1895/96 . . . . . 37 420,12 „
VII.	Für sonstige Ausgaben . . . . .	1 500	1 600	—	100	1894/95 . . . . . 1 471,16 M. 1895/96 . . . . . 1 624,74 „
VIII.	Ueberschuß . . . . .	5 750	10 000	—	4 250	Bei Berechnung des etwa steuerpflichtigen Reingewinnes aus der Landwirtschaft zc. sind von dem Ueberschuß in Abzug zu bringen: der natürliche Antheil an den Gehältern des Verwaltungspersonals, der Werth der freien Station der Knechte und Mägde zc., Reisekosten für Viehankauf, Steuern, Feuerversicherungsbeiträge, Zinsen der Irrenanstaltsbauschuld zc.
	Summe der Ausgabe	42 900	56 250	3 000	16 350	
	Die Einnahme beträgt	42 900	56 250	—	13 350	
	Balancirt.					

**Besitzstands-Erläuterung.**

		h	a	qm	h	a	qm
Das Grundeigenthum der Anstalt beträgt einschl. des Wiesenhofes					58	62	62
Davon sind:							
Gebäulichkeiten, Hofraum, Promenaden, Wege, Gräben und Kirchhof . . . . .		6	67	23			
Beamtengehöften . . . . .		—	65	66			
Bauplatz für die Erweiterung der Anstalt . . . . .		2	—	—	9	32	89
bleiben für die Landwirtschaft					49	29	73
Zu I.	Gärten und Ackerfelder . . . . .	28	03	24			
„ II.	Wiesen . . . . .	14	29	25			
	Holzung einschl. der neuen Aufforstung . . . . .	6	97	24	49	29	73
„ III.	ca. 400 Obstbäume.						
„ IV.	20 Kühe à 13 Liter Milch pro Kuh und Tag.						
„ V.	300 Hühner.						
„ VI.	24 Stück Zug- bzw. Mastvieh, 50—60 Schafe.						
Es werden 5 Pferde zum Acker- und Wegebau, zur Anfuhr von Kohlen und sonstigen Wirthschaftsbedürfnissen, sowie zum Be- trieb des Personenfuhrwerks, ferner durchschnittlich 4 Stück Kindvieh zur Arbeit und Mast, sowie 50—60 Schafe zur Mast gehalten.							

**Erläuterung. Normalsätze für Futter und Streu zu Titel V.**

Thiergattung.	Stückzahl.	Rationen für's Jahr.	Bedarf für die Ration.	Bedarf im Ganzen.						Preis für 100 kg		Betrag.	
				Hafer. kg	Heu. kg	Stroh. kg	Kleien. kg	Rüben. kg	Grünfütter. kg	fl.	sch.		
Pferde	5	1 825	Hafer . . . . . 6,000 kg	11 862,5	18 250	14 600	—	—	—	—	—	—	
			Heu . . . . . 10,000 "										
			Stroh (Futter) . . . . . 3,000 "										
			Stroh (Streu) . . . . . 5,000 "										
Rühe Maft- und Zug- vieh	20	Winter 5 832	Heu . . . . . 10,000 kg	—	58 320	37 908	3790,8	61 236	—	—	—	—	
			Kleien . . . . . 0,850 "										
			Rüben . . . . . 10,000 "										
	4	Sommer 2 928	Streuftroh . . . . . 6,500 "	—	—	17 568	2928	—	—	146 400	—	—	—
			Grünfütter . . . . . 50,000 "										
			Kleien . . . . . 1,000 "										
24		Streuftroh . . . . . 6,000 "											
Schafe	50	18 250	Heu . . . . .	—	1 000	7 300	—	—	—	—	—	—	—
			Streuftroh . . . . . 0,400 kg										
Hühner	300, 109 500		Hafer (Futterzuschuß) 0,015 kg	1 642,5	—	—	—	—	—	—	—	—	—
Summe der Bedarfsmengen				13 505	77 570	77 376	6718,8	61 236	146 400	14	—	1 890 70	
				—	—	—	—	—	—	6	50	5 042 05	
				—	—	—	—	—	—	6	—	4 642 56	
				—	—	—	—	—	—	11	40	765 94	
				—	—	—	—	—	—	1	60	979 78	
				—	—	—	—	—	—	1	—	1 464 —	
Summe der Kosten										14 785,03			
rund										15 000 —			

Anmerkung. Das Futter ist ausschl. der Küchenabfälle berechnet. Sofern es vorthailhaft ist, können auch andere Futtermittel im Verhältniß des Preises zur Anwendung kommen.

Verrechnung der Ausgaben für den Schulbetrieb

Kategorie	Beschreibung	1900/01		1901/02		Gesamt
		1900/01	1901/02	1900/01	1901/02	
Schulgebäude	Wohnung	1000	1000	1000	1000	2000
	Wasser	500	500	500	500	1000
	Gas	300	300	300	300	600
	Strom	200	200	200	200	400
Schulmaterial	Bücher	100	100	100	100	200
	Zeitschriften	50	50	50	50	100
	Andere	50	50	50	50	100
Schulpersonal	Löhne	1000	1000	1000	1000	2000
	Bezüge	500	500	500	500	1000
Summe		2350	2350	2350	2350	4700

Anmerkungen: Die Zahlen sind auf den Hundertsten abgerundet. Die Summe der Ausgaben für den Schulbetrieb beträgt 4700 Mark.



Titel.	Einnahme.	Betrag für die Etatjahre 1897/98 u. 1898/99.		Wirkliche Einnahme bzw. Ausgabe für 1895/96.	
		ℳ	ℳ	ℳ	ℳ
I.	Geldwerth der an den Beföstigungs-Titel abgegebenen Fleischwaren, berechnet nach den Marktberichten der königlichen Regierung in Trier . . . . .	40 000	—	40 280	94
II.	Erlös aus den verkauften Häuten . . . . .	1 400	—	1 411	—
III.	Sonstige Einnahmen . . . . .	—	—	—	—
	Summe der Einnahme	41 400	—	41 691	94
<b>Ausgabe.</b>					
I.	Ankaufspreis des von der Oekonomie bezogenen Viehes . . . . .	14 000	—	13 687	69
II.	Ankaufspreis des übrigen Schlachtviehes . . . . .	20 000	—	20 207	05
III.	Frachtkosten des Viehes . . . . .	50	—	—	—
IV.	Reisekosten bei Ankauf des Viehes . . . . .	50	—	—	—
V.	Kosten des Metzgers . . . . .	1 420	—	1 006	22
VI.	Kosten der zum Wurstmachen beschafften Erfordernisse . . . . .	350	—	357	44
VII.	Kosten des Räuchermaterials . . . . .	10	—	8	—
VIII.	Kosten der Instandsetzung und Unterhaltung der Betriebsräume . . . . .	20	—	20	—
IX.	Kosten der Beschaffung und Unterhaltung der Fleischergeräthe . . . . .	100	—	103	40
X.	Kosten der Heizung und Beleuchtung . . . . .	80	—	80	80
XI.	Ueberschuß . . . . .	5 320	—	6 221	34
	Summe der Ausgabe	41 400	—	41 691	94
	Die Einnahme beträgt	41 400	—	41 691	94
	Balancirt.				

Bemerkungen.
Etat
Provinzial-Irrenanstalt zu Merzig

a) Baarlohn . . . . .	580,—	ℳ.
b) Freie Station entsprechend der III. Tischklasse . . . . .	420,—	„
c) Bekleidung (Schürzen u.) . . . . .	15,—	„
d) Invaliditäts- und Alters-Versicherungsbeiträge . . . . .	5,20	„
e) Erstattung von Auslagen bei Ankauf des Schlachtviehes . . . . .	39,—	„
f) Zuschüsse beim Schlachten und Wurstbereiten . . . . .	300,—	„
	zusammen 1419,20	ℳ.
	rund 1420	ℳ.

Bibliographie

Nr.	Titel	Verlag	Jahr
1	Handbuch der Bibliothekswissenschaft	Deutscher	1975
2	...	...	...
3	...	...	...
4	...	...	...
5	...	...	...
6	...	...	...
7	...	...	...
8	...	...	...
9	...	...	...
10	...	...	...
11	...	...	...
12	...	...	...
13	...	...	...
14	...	...	...
15	...	...	...
16	...	...	...
17	...	...	...
18	...	...	...
19	...	...	...
20	...	...	...
21	...	...	...
22	...	...	...
23	...	...	...
24	...	...	...
25	...	...	...
26	...	...	...
27	...	...	...
28	...	...	...
29	...	...	...
30	...	...	...
31	...	...	...
32	...	...	...
33	...	...	...
34	...	...	...
35	...	...	...
36	...	...	...
37	...	...	...
38	...	...	...
39	...	...	...
40	...	...	...
41	...	...	...
42	...	...	...
43	...	...	...
44	...	...	...
45	...	...	...
46	...	...	...
47	...	...	...
48	...	...	...
49	...	...	...
50	...	...	...
51	...	...	...
52	...	...	...
53	...	...	...
54	...	...	...
55	...	...	...
56	...	...	...
57	...	...	...
58	...	...	...
59	...	...	...
60	...	...	...
61	...	...	...
62	...	...	...
63	...	...	...
64	...	...	...
65	...	...	...
66	...	...	...
67	...	...	...
68	...	...	...
69	...	...	...
70	...	...	...
71	...	...	...
72	...	...	...
73	...	...	...
74	...	...	...
75	...	...	...
76	...	...	...
77	...	...	...
78	...	...	...
79	...	...	...
80	...	...	...
81	...	...	...
82	...	...	...
83	...	...	...
84	...	...	...
85	...	...	...
86	...	...	...
87	...	...	...
88	...	...	...
89	...	...	...
90	...	...	...
91	...	...	...
92	...	...	...
93	...	...	...
94	...	...	...
95	...	...	...
96	...	...	...
97	...	...	...
98	...	...	...
99	...	...	...
100	...	...	...

Etat der Provinzial-Irrenanstalt zu Aachen.

# Etat

der

## Provinzial-Irrenanstalt zu Aachen

für die Statsjahre

**vom 1. April 1897 bis 31. März 1898**

und

**vom 1. April 1898 bis 31. März 1899.**

Berechnet auf 400 Kranke.

Hierzu Unter-Stat A über die Land- und Viehwirtschaft (S. 253—257).

Titel. Nr.	Einnahme.	Betrag für die Etatsjahre 1897/98 und 1898/99 für 400 Kranke.	
		ℳ	¢
I.	Miethen, Pächte . . . . .	—	—
II.	Aus der Land- und Viehwirtschaft laut Unter-Etat A. . . . .	4 180	—
III.	Pflegekosten der Kranken . . . . .	197 100	—
IV.	Sonstige Einnahmen und zur Abrundung . . . . .	420	—
V.	Zuschuß aus Provinzialmitteln . . . . .	12 000	—
	Summe der Einnahme	213 700	—
<b>Ausgabe.</b>			
I.	<b>Befoldungen.</b>		
1	Für den leitenden Arzt . . . . . Außerdem freie Wohnung mit Garten, Heizung, Beleuchtung und Arznei, pensionsberechtigt zum Betrage von 690 ℳ.	6 680	—
2	Für den Deconomieverwalter Gehalt . . . . . Außerdem Emolumente wie bei 1, pensionsberechtigt zum Betrage von 600 ℳ.	2 500	—
3	Für den Secretär Gehalt . . . . . Außerdem Emolumente wie bei 1, pensionsberechtigt zum Betrage von 420 ℳ.	1 600	—
4	Für den Oberpfleger Gehalt . . . . . Außerdem freie Wohnung, Beföstigung in der 2. Tischklasse, Heizung, Beleuchtung, Wäsche und Arznei, pensionsberechtigt zum Betrage von 953 ℳ.	1 000	—
	Zu übertragen	11 780	—

Bemerkungen.	
<p>Zu versorgen sind: 400 Kranke IV. Klasse auf Kosten der Armenverbände mit je 492,75 ℳ. = 197 100,— ℳ.</p> <p>Der Zuschuß ist zu leisten aus dem Etat für die erweiterte Armenpflege. (Bergl. Seite 93).</p>	
<p>Stelleninhaber Dr. Gottlob, bisheriges Gehalt 3450 ℳ. und 150 ℳ. befordungsplanmäßige Erhöhung = 3 600,— ℳ. Funktionszulage . . . . . 1 550,— „ Entschädigung für Beschaffung einer Wohnung . . . . . 1 200,— „ An Stelle freier Heizung und Beleuchtung eine Baarentschädigung von . . . . . 330,— „ Summe . . . . . 6 680,— ℳ.</p> <p>Die Stelle wird wahrgenommen durch den Secretariats-Assistenten Beyer. Derselbe bezieht bisher an Gehalt 1600 ℳ. und 100 ℳ. Erhöhung nach dem Befoldungsplan = 1 700 ℳ. Funktionszulage . . . . . 800 „ Summe . . . . . 2 500 ℳ.</p> <p>Die Stelle wird wahrgenommen durch den Bureaugehülfen Bertram. Derselbe bezieht eine Vergütung von 1500 ℳ. Der Rechetbetrag kann nach Anordnung des Landesdirektors zur Diktierhöhung verwendet werden.</p> <p>Stelleninhaber: Oberpfleger Rinnen. Bisheriges Gehalt 750 ℳ. und 250 ℳ. Erhöhung = 1000 ℳ. (vergleiche die Anlagen 6 und 10 zu den Sitzungsprotokollen).</p>	



Titel Nr.	Ausgabe.	Betrag für die Statsjahre 1897/98 und 1898/99 für 400 Strafb.
II.	Uebertrag	21 880 —
7	Für das Dienstpersonal Lohn . . . . . Daselbe erhält zum Theil außer dem Lohn je nach Uebereinkunft und nach Maßgabe des Bedürfnisses Emolumente (Wohnung, Beföstigung in der 3. Tischklasse — die Köchin in der 2. Tischklasse —, Heizung, Beleuchtung, Wäsche und Arznei).	8 642 —
	Summe Titel II.	30 522 —
III.	Sächliche und sonstige Ausgaben.	
1	Für Beföstigung . . . . .	85 000 —
2	Für Bekleidung . . . . .	11 900 —
3	Für Lagerung, Bettzeug und Tischwäsche . . . . .	4 500 —
4	Für Reinigung . . . . .	4 000 —
5	Für Mobilien, Utensilien u. . . . .	3 400 —
6	Für Heizung . . . . .	8 300 —
7	Für Beleuchtung . . . . .	4 500 —
8	Für Arznei- und Verbandmittel, ärztliche Instrumente . . . . .	2 000 —
9	Für Kirchen- und Schulbedürfnisse u. (Bibliothek) . . . . .	1 200 —
10	Für Unterhaltung der Gebäude . . . . .	4 000 —
	Zu übertragen	128 800 —

Gemer kungen.

Im Einzelnen erhalten zur Zeit aus der nebenstehenden Statposition:  
 der Schreiner 384 M., der Schuster 396 M., der Schneider 540 M., der Polsterer 480 M., der Schlosser 520 M.,  
 der Wagnersmüller 420 M., der Heizer 360 M., der Pförtner 324 M., der Nachtwächter 264 M., der Kote  
 336 M., der Hausknecht 300 M., 3 Küchenmägde 750 M., 6 Knechte für Küche und Waschküche 1964 M., der  
 Gärtner 456 M., die Köchin 400 M. = 7894 M. Der Rest mit 748 M. kann nach Anordnung des Landbes-  
 direktors zu Lohnerschöngungen verwendet werden.

3 Personen I. Tischklasse à 2,10 M. . . . .	2 299,50 M.
3 " II. " à 1,60 " . . . . .	1 752,— "
66 " III. " à 0,70 " . . . . .	16 863,— "
400 " IV. " à 0,42 " . . . . .	61 320,— "
472	
Dierzu für Extraverordnungen . . . . .	zusammen 82 234,50 M.
	3 000,— "
	zusammen 85 234,50 M.

rund 85 000 M.

Es sind erforderlich:	
40 Doppellader Kofe incl. Bahnfahrt und Steuer à 142,50 M. . . . .	5700 M.
18 " Briefe incl. " " " à 125,50 " . . . . .	2259 "
für Anzündematerial u. . . . .	300 "
	zusammen 8259 M.
	abgerundet auf 8300 M.

Es sind erforderlich:	
ca. 30 000 cbm Gas à 13 <sup>1</sup> / <sub>2</sub> Pf. . . . .	4125 M.
für Petroleum, Oel, Nachtlichte u. . . . .	375 "
	zusammen 4500 M.

Titel. Nr.	Ausgabe.	Betrag für die Etatsjahre 1897/98 und 1898/99 für 400 Kranke.	
		ℳ	ℳ
III.	Uebertrag	128 800	—
11	Für sonstige Ausgaben und zur Abrundung . . . . .	5 448	—
12	Für Pacht . . . . .	35 000	—
	Summe Titel III.	169 248	—
	<b>Wiederholung.</b>		
I.	Befolgungen . . . . .	13 930	—
II.	Anderer persönliche Ausgaben . . . . .	30 522	—
III.	Sächliche und sonstige Ausgaben . . . . .	169 248	—
	Summe der Ausgabe	213 700	—
	Die Einnahme beträgt	213 700	—
	Valancirt.		

Bemerkungen.	
Es sind erforderlich:	
1. Für Arbeitsmaterial und Geschenke zur Erheiterung und Aufmunterung der Kranken . . . . .	2000 ℳ.
2. Für kleine Dienstreisen der Beamten . . . . .	100 "
3. Für Porto . . . . .	300 "
4. Für Büreaubedürfnisse . . . . .	600 "
5. Für Beiträge zur Invaliditäts- und Altersversicherung . . . . .	400 "
6. Für Wassergins (erforderlich ca. 14 000 cbm à 11 Pf.) . . . . .	1540 "
7. Für sonstige Ausgaben und zur Abrundung . . . . .	508 "
	zusammen 5448 ℳ.

Die Jahrespacht beträgt 35 000 ℳ.



Unter-Etat A.

Irrenanstalt zu Aachen.

Land- und Viehwirtschaft.

# Unter-Etat A

der

## Provinzial-Irrenanstalt zu Aachen

über

### die Land- und Viehwirtschaft

für die Etatsjahre

**vom 1. April 1897 bis 31. März 1898**

und

**vom 1. April 1898 bis 31. März 1899.**



Titel.	Einnahme.	Betrag für die Etatjahre 1897/98 u. 1898/99. M	Bemerkungen.
I.	Ertrag der Gärten, Ackerfelder, Wiesen zc.	5 200	
II.	Ertrag der Kühe . . . . .	6 000	
III.	Für verkaufte Vieh . . . . .	5 300	
IV.	Werth des Düngers . . . . .	350	
V.	Sonstige Einnahmen . . . . .	10	
	Summe der Einnahme	16 860	

Titel.	Ausgabe.	Betrag für die Etatjahre 1897/98 u. 1898/99. M	Bemerkungen.
I.	Für Löhne und Tagelöhne . . . . .	1 632	Hier ist der Lohn für 1 Schweizer, 2 Pferde- knechte und 1 Ackerknecht mit vorgesehen.
II.	Für Sämereien, Stangen und Pflanzen .	200	
III.	Für Dünger aus der eigenen Wirtschaft . . . . . 350 M. Für sonstige Düngstoffe . . 1000 "	1 350	
IV.	Für Anschaffung und Unterhaltung der landwirtschaftlichen Geräthe . . . . .	300	
V.	Für Fütterung und Streu . . . . .	4 200	Auf Seite 257 erläutert.
VI.	Für Kühe und Schweine zc. . . . .	4 500	
VII.	Für sonstige Ausgaben . . . . .	498	
VIII.	Ueberschuß . . . . .	4 180	
	Summe der Ausgabe	16 860	
	Die Einnahme beträgt	16 860	
	Balancirt.		

### Besitzstands-Erläuterung.

	ha	a	qm	ha	a	qm
Das Grundeigenthum der Anstalt beträgt ungefähr . . . . .	—	—	—	10	—	—
Davon sind:						
Gebäudeflächen, Hofräume, Promenaden, Wege ungefähr	2	—	—	2	—	—
Bleiben für die Landwirthschaft				8	—	—
Zu Titel I. Gemüsegärten, Ackerfelder, Wiesen zc. . . . .				8	—	—
Zu Titel II. 7 Kühe à 15 Liter Milch pro Stück und Tag.						
Zu Titel III. 6 fette Kühe und 24 fette Schweine.						
Es werden gehalten:						
2 Pferde zum Acker- und Wegebau, zur Anfuhr von Kohlen und sonstigen Wirthschaftsbedürfnissen,						
12 Schweine zur Mast.						



